

Wild- und Geflügel - Handlung
C. Müller
Johannistraße 11
am Pferdemarkt
ausreicht alle Sorten Wild und Geflügel zu billigsten Preisen

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Ed. Pachtmann
K. S. Hörleferant
Leder- u. Bronze-
Waaren-
Fabrik
7 Pragerstrasse 7
empfiehlt
seine grossen
Weihnachts-
Ausstellung
der schönsten u. hellbäcksten
Festverschnecke.

Julius Schädlich,
Am See 40.
Petroleum-Lampen,
Kerzen-Kronleuchter.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
SAUERBRUNN

Hauptlieferanten in Dresden:
MOHRENAPOTHEKE,
Pirnaischer Platz,
WEIS & HENKE,
Schlossstraße 11,
KRÖNENAPOTHEKE,
Beaudienst.

Julius Mähler
→ Dresden ←
Wilsdrufferstr. 26.

Feine Leder-
und Metallwaren
Album, Tächer
Schmucksachen
Größte Auswahl in allen Preisslagen.

Moritz Klingner,

Nr. 345. 31. Jahrg. Ausgabe: 43,000 Exemplare.

empfiehlt zur billigen und praktischen Reise Fournier-
Reisekoffer als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und
Eleganz. Größte Auswahl von Taschen-Necessaires etc.

Augustusstrasse Nr. 4
(Bazar de voyage).

Dresden, 1886. Sonnabend, 11. Decbr.

Gremialredakteur für Politisches Dr. Emil Bieren in Dresden

Dem Takte der einzelnen Reichstagabgeordneten wurde es überlassen, was sie über die Verhandlungen des Heeresausschusses an die Öffentlichkeit bringen wolle. Da sich nun Eugen Richter bekanntlich durch einen besonders fein entwinkelten Takt auszeichnete, so erzählt er in seiner Zeitung Alles darüber, was er in dem Heeresausschuss gehört hat. Andere Zeitungen legen sich da eine größere Zurückhaltung auf. So geschwätzig Eugen Richter aber auch aus der Schule plaudert — in einem Stück ist er außfällig vorlängig. Wie erinnerlich, gipfelte der Widerpruch gegen die Vermeidung ununterbrochener Streitwacht in der Behauptung: wir sind den Franzosen und Russen immer noch über in Betracht der Höhe der Truppenzahl. Eugen Richter bestreitet mit vieler Scharfum und unter Beibringung großer Zahlenmaterials ganz ausdrücklich die amtlichen Bitten, welche die Militärvorlage über die Friedensstärke des französischen und des russischen Heeres gebracht hatte. Jetzt hat Herr Richter selbst zugegeben müssen, daß die Berechnung der Friedensstärke des französischen Heeres verschieden ausfallen muß, je nachdem man diese oder jene Methode für die Berechnung anwendet und die Komposition des Infanterie so oder so bemüht. Nicht minder ist jetzt ziemlich nachgewiesen, daß Rusland seit dem letzten Kriege seine Infanterie nicht blos um ein Sechstel, wie Herr Richter triumphirend verkündet hatte, sondern um ein volles Drittel vermehrt hat. Das alles hat im Heeresausschuss der Kriegsminister nachgewiesen und damit die ehmäßig verblüffenden Gegenseitigkeiten ungedeckt. Von diesem zahlenmäßigen Nachweise, daß Deutschlands Friedensstärke erst nachtraglich auf die von Franzosen und Russen innengegebene Höhe jetzt gebracht werden soll, bringt aber der sonst so vortheiliche Bericht Richters über die Heeresauslastigung nur allgemeine Redensarten. Herr Richter scheut sich einzugeben, daß er sich gründlich vertreibt hat und keine Demangelung der amtlichen Bitten völlig irrig war.

Was der Heeresausschuss sonst noch als „vertrauliche“ Schriftstücke zugesellt oder mündlich vom Kriegsminister zu hören bekam, waren wirklich keine Staatsgeheimnisse. Der Spott darüber, daß Ledermann aus gedruckten Werken die jetzt „vertraulichen“ Vergleichungen über die verschiedene Heeresstärke schon längst wissen könne, ist ganz berechtigt. Die Heeresverwaltung und die Diplomatie thun überhaupt ganz recht daran, wiewohl Staatsgeheimnisse nicht einem Kreis von 100 Subjekten anzuvertrauen, selbst wenn es auch Abgeordnete mit Tatsachenkenntnis. Geheimnisse von Wichtigkeit hat noch kein Abgeordneter in einem Ausschusse mitgetheilt bekommen. Verfügte die Regierung über eine Wehrzeit im Reichstage, so würde sie die Gründe, die sie für die Bezeichnung des Heeres anzuführen hat, die sie aber nicht an die große Öffentlichkeit hängen darf, den Bürgern der Mehrheitsparteien vertraulich mittheilen, und diese Bürger hätten dafür zu sorgen, daß ihre Parteien dementsprechend abstimmen. Bei uns aber, wo die Opposition die Nächtheit im Reichstage besitzt, läßt sich gar nicht vertraulich verhandeln. In Folge dessen hat man aus den Verhandlungen des Heeresausschusses (anher der Thatloche, daß Richter Zahlen über die Stärke des französischen und russischen Heeres gebracht hatte, die gründlich und dem besseren Schuh unseres Vaterlandes so wenig förderlich waren) nicht viel Neues erfahren. Das Wenige aber ist geeignet, überzeugende Gewissheit, die jetzt schon das Kriegsminister in seinen Angeln knorrend sich öffnen sehen, doch einigermaßen zu beweigen. Wiederholte versicherte der Kriegsminister, daß eine unmittelbare Kriegsgefahr nicht vorhanden sei. Nur die motorischen Verhältnisse nötigte: Deutschland, für eine rechtzeitige Verstärkung seiner Streitkräfte zu sorgen. Die Organisation neuer Cadres kann ja erst im Verlauf von drei Jahren durchgeführt sein. Wenn aber schon Niemand eine Bürgschaft dafür übernehmen kann, daß im nächsten Sommer sich nicht das Kriegsgewitter entlädt, um vielleicht später auf drei Jahre hinaus möglich? Ehren-Bombergs geht aber zweit. Deutschland den Rath zu geben, Frontstreit mit der Entzifferung voranzugehen und damit ein gutes Beispiel zu geben! Es ist kaum zu glauben, welcher Aburdisten die Vaterlandslösigkeit so höhig ist. Die Verstärkung der Nachtmittel in der Hand Deutschlands ist eben die letzte Bürgschaft des Friedens; jene deutsche Gewebe, eine desto sicherere Gewähr des Friedens. Und die Kriegsgefährlichkeit hängt schließlich immer von der Masse der vorher auszubildenden Mannschaften ab.

Wie ist es gekommen, daß in Paris das Ministerium Gloet, das bisher als die jahrs unausbleibliche Röhm der Freiheit betrachtet wurde, von der Freiheit verstoßen, um einem Ministerium Gloet Platz zu machen? War es einzige die Freiheit aus Angland? Allem Anschein nach Ja. Die Franzosen waren sich nicht, einen Plan an die Spitze der Regierung zu stellen, dessen Name dem Partei einen Ansatz des Unwollens entlocken könnte. Diese Verlängerung ist vielleicht übertrieben. Solle der Zar wirklich ganz unerbittlich gegen einen Minister sein, der ihm, sobald er es verlangt, die Heeres- und Geldmacht Frankreichs zu rücken legt? Aber bestechend ist es doch, daß das kaiserliche Heer nicht den Frieden bei einer inneren Angelegenheit sich ängstlich fragt: Was wird man in Petersburg von uns sagen? Die Franzosen steigen dann auf den Standpunkt der Bulgaren hinzu, die auch nichts than dürfen, ohne noch dem Einbrude zu spüren, den es in Angland erzeugt. Aber die Bulgaren berügen doch noch wenigstens soviel antretende Rückgrat, um selbst auf ein vorzügliches Augenrollen des Partei hin ihr Interessen so zu ordnen, wie es ihnen angemessen dünkt. Die Franzosen könnten darin von den Bulgaren Vieles lernen. So besteht über die vorzügliche Bedeutung, daß der unselige Gebote eines Nachkriegs-Fürstentums mit Angland sowiel Verachtung über die französische Volksrepublik erlangt hat, daß selbst der österreichische Stolz, die altheraus Empfindlichkeit sich vor ihm versteckt. Somit mußte der Polenfreund Gloet wegen seiner jüngstindlichen Jugendkunde darauf verzichten, an die Spitze der Regierung zu treten, leicht am Sterbstock.

Witterungsauflösungen für den 11. December. Schwesterwind von milderer Seite.

vorwiegend mildere Bewölkung, ohne wesentliche Wetteränderung. Temperatur Normal unter Null. — Gemerkt: Charakter der Witterung wechselt.

Berliner Börsie. Die Haltung war fest, daß Geschi

aber begrenzt. Von deutschen Börsen gegenüber Westmünster und Mainzer vorübergehend regerter Interesse, von österreichischen waren François und Nov

harden steigend. Fremde Renten anfangs recht fest, später aber schwächt. Börse gegen jetzt. Im Aufnahmefeld war die Tendenz durchweg fest, bei ziemlich lebhaften Umtauschen. Privatbörse 3% bis

4% auf 1. m. 10. Decbr. Credit 28%. Staatsbank 20%. Ver-

bauern —. Goldzins 7.70. Invest. Goldrente 84.9.

Wien 1. 10. December. Credit 28%. Staatsbank 22.20. Kommanden 107.7.

Rosenthal 163.25. Marken 61.22. Ing. Credit 30.20. Aktien

Stadtbank 515.25. Kommanden 227.50. so. Prioritäten 102.6. Städte 68.6. Geyser 150. Czernowitz 107. Neue Aktie 110. Tärten 1. Mabis

Bonbon 10. December. Barm 11 Uhr 10 Min. Comptoir 100%. 15% auf 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Frankfurt a. M. 10. Decbr. Credit 28%. Staatsbank 20%. Ver-

bauern —. Goldzins 7.70. Invest. Goldrente 84.9.

Wien 1. 10. December. Credit 28%. Staatsbank 22.20. Kommanden 107.7.

Rosenthal 163.25. Marken 61.22. Ing. Credit 30.20. Aktien

Stadtbank 515.25. Kommanden 227.50. so. Prioritäten 102.6. Städte 68.6. Geyser 150. Czernowitz 107. Neue Aktie 110. Tärten 1. Mabis

Bonbon 10. December. Barm 11 Uhr 10 Min. Comptoir 100%. 15% auf 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Brüssel 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Stockholm 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

London 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Paris 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Vienna 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Stettin 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Leipzig 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Wien 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Frankfurt a. M. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

London 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Paris 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Vienna 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

London 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Paris 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Vienna 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

London 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Paris 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Vienna 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

London 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Paris 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Vienna 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

London 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Paris 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung fest. — Weitere: Neueröffn.

Vienna 1. 10. Decbr. Barm 100. Aktien 104. Bank 105%. Bonn. Tärten 10%. Barm 100. Geyser 91. Preuß. Ganzpost 105%. Geyser 75%. Österreich 11%. Österreich 11%. Geyser-Tärten 83%. Spanier 67%. — Geyserung

Bürgel-Adjutant Hebe, v. Bratzen, Räummerer und Büngel-Adjutant
Rittermeister Recht, v. Wolfseel-Reichenberg, Konrad Dötschendorf aus
und ein Priester von weltmännischer Erscheinung. Der noch jugend-
liche geistliche Herr, der ein Ordensband trug und wahltheimlich als
Brückwarter den Prinz-Regenten begleitet, wurde als „Herr Doctor“
angeprochen. Se. Maj. unter König und der Prinz-Regent stellten
einerander ihre Begleitung und Gefolge vor und begaben sich dann
mit ihren Suiten auf den Bahnhofsplatz. Die Ehrenkompanie
präsentirte das Gewehr, die Regimentsmusik intonirte die bayrische
Nationalhymne, deren Text lautet: „Heil unserem König! Heil!
Beide Fürsten schritten zunächst die Front der Offiziere ab, dann
diejenige der Ehrenkompanie; hierauf hornte sich die leitere zum
Parademarsch vor den Fürsten. Unmittelbar darauf fuhren sie mit
ihren Suiten, unter lebhaftem Lärmahne der Volksmasse und
gewöhnlich droschend, durch die Prager- und Schloßstraße nach dem
kgl. Residenzschloß. Schade war es, daß die Ankunft des Prinz-Regen-
ten in so späte Stunde, als sich schon der Abend herabstiente, erfolgte.
Die ländlichthafcen Schönheiten wünschten Vögeln, wenn sie sich auch
mit denen der bayrischen Alpen nicht entfernt messen könnten,
machen doch stets nach der Fahrt durch die norddeutsche Ebene einen
ergreifenden Eindruck, der dreimal wohl verloren ging. Weinliche
Sonne erweckte die hödriachische eklektische Belichtung des Bahnhofs; sie flackerte unruhig auf und erlosch immer wieder. Ein Glück
war's, daß bei der Ankunft des hohen Besuches wenigstens zwei
Lampen nicht verlängten. Die Rahmen, mit denen das Bahnhofsbau-
gebäude geschmückt war, schwien der Erinnerung dringend bedürftig.
— Vor der Treppenpfeile im kgl. Residenzschloß hielten sich zur Be-
grüßung des bayrischen Prinz-Regenten die Herren Oberhofmarschall
v. Könneritz, Graf v. Wreten, Hausmarschall Graf v. Bistham,
Oberstallmeister v. Ehrenstein, Oberhofmeister v. Vittichau, sowie
die Herren Staatsminister in Galauniformen eingefunden. Der
Prinz-Regent bat die Gemächer in der 2 Etage des Schlosses, nach
dem sogenannten Burgarten zu, bezogen. Um 6 Uhr fand in der
kgl. Villa Stichl Hoffest statt, an welcher Se. kgl. Hofrat der
Prinz-Regent, sowie Se. kgl. Herr Prinz Georg nebst hoher Fa-
milie Theil nahmen, während zu gleicher Zeit im Residenzschloß
Marschallstafel stattfand, worauf der Besuch des Theaters erfolgte.

— Die sessentielle Sitzung der Stadtverordneten.
Den Vorzug führte Herr Geh. Hofrat Udermann. Allgemeines Bedauern erregt ein Schreiben des Vizepräsidenten Amtsrichter Dr. Rippold, in welchem derselbe mittheilt, daß er wegen Ueberhäufung mit Berufsschulden die Annahme der Wiederwahl zum Stadtverordneten (er hatte unter den Unanfänglichen die meisten Stimmen auf sich vereint) ablehnen müsse. Die Gemeindevertretung verliert da eine bewortragende Kraft! Es hat nun infolge dieses Austrittes Hofschneidemeister Emmich in das Kollegium zu treten. — Bezüglich der städtischen Sparkasse haben sich die Verhältnisse gegen früher nur insofern geändert, als durch Einführung des neuen Sparklassenregulatius die größte Höhe der Einlagesumme von 800 auf 1500 Mt. eingeeignet wurde und als andererseits die aller Orten sich geltend machenden Betreibungen, den Zinszug herabzulegen, auch einen sichtbaren Einflug auf die zu erwartenden Erträgnisse der Sparkasse haben. Letzteres verhindert einen Theil der Einnahmen der Sparkasse aus Gewerbehof und Werthbannern um 2000 Mt. gegen das

lässe aus Hypotheken und Wertpapieren um 29607 Ml. gegen das Vorjahr. Zugdern ist es möglich, die Einnahmen mit 1,297,200 Ml. d. h. um 153,200 Ml. höher einzustellen als 1886. Die Gesamtausgabe bezieht sich auf 1,109,475 Ml., so daß ein Überdruck von 187,725 Ml. d. h. 23,25 Ml. weniger als im Vorjahr bleibt. Zum ersten Male ergiebt das städtische Leibhaus seit Beischen der Neußüddter Filiale einen kleinen Überdruck und zwar 182 Ml. Im Neußüddter Leibhaus ist die Einnahme mit 60,115 Ml. die Ausgabe mit 46,007 Ml. eingestellt, so daß ein Überdruck von 14,108 Ml. bleibt, der freilich durch den Bedarf, der sich bei der Neußüddter Filiale herausstellt und nicht weniger wie 12,276 Ml. beträgt, um diesen Betrag abioriert wird. Beide Voranträge werden mit den vorstehenden Beträgen in den nächstjährigen Haushaltplan eingestellt. — Infolge Antrahens des Richtoriums der Hebetstiftung um Überlassung des Schungsdraies für die Dienstage vom 1. Januar bis Mitte April zu den öffentlichen unentgeltlichen Vorträgen, welche die Stiftung bekanntlich abhält, beschließt man: Den Saal gegen die üblichen Bedingungen zu überlassen; es sollen für den Saal nicht mehr Karten als 200, für die Tribünen nicht mehr als 80 und Porten zum Stehen überhaupt nicht ausgegeben werden. — Auf Antrag des St.-V. Freund und Gen. soll der Stadtrath erachtet werden, auf der Leipziger Straße von dem Neußüddter Wirtshaus ab bis zu der Vader'schen Fabrik auf der rechten Seite der Straße einen Fußweg mit Bordsteine herstellen zu lassen. Den Antrag, welchen Herr St.-V. Wokurko als ganz zeuggemäß noch wärmstens und unter Hinweis auf die große Bleibheit dieser Verbindungslinie mit der dichtbevölkerten Vorstadt empfiehlt, wird zum Beschluß erhoben. — Eine Anzahl Reklamationen gegen die Wahl in Aussicht bez. Kommunikationen (Abgabenreite, Prüfung und Einkommensteuer-Einführung) werden zur beachtlich erklärt und zwar die der Herren Glasermeister Taggiell, Bortulitzer Rob. Beilmann, Holzhändler Th. Jähne, Glasermeister Ed. Sommermann,

Verhandelt Weora Voschle, Medizinalprofessor Dr. phil. Hofmann, Dr. phil. Richter, Kaufmann v. Holzschiedt, Richter Louis Werner, Privatus Th. Schubert und Bäckermeister Moritz Heinenberger. Zur Begründung der Einwände waren mehrere ärztliche Zeugnisse beigebracht. Dies gab Herrn St.-B. Tücke Anlaß, diese Zeugnisse zu bemängeln. Von seinem Nachbar, Herrn Dr. Voigt, habe er gehört, daß mit den ärztlichen Attesten oft *hocus pocus* geschrieben werde. Nachdem zunächst der Vorstehende, Herr Geh. Rath Dr. Hermann, vorst bestellt hatte, daß er den Ausdruck, den St.-B. Tücke soeben bezüglich der ärztlichen Atteste gebraucht, auf das Entschädigungszurtheile und als schlechterdings unzulässig bezeichnen müsse, erhob sich auch Herr Dr. Voigt und protestierte dagegen, daß er Herrn Tücke gegenüber eine derartige Aeußerung gemacht habe; weiter aber müsse er im Interesse seiner Standesgenossen entchieden dagegen Protest erheben, daß man ärztliche Zeugnisse mit dem Ausdruck belegte, der vorhin gebraucht wurde. Er habe nur gemeint, daß mitunter in solchen wie den obigen Reklamationsfällen eine in diere Beihilfung seitens des Haussarztes geblieben mag. Die gleiche Reklamation des Herrn Handschuhsfabrikant Eng. Jäger wird als unbeachtlich erklärt, dagegen wiederum die des Herrn Kaufmann Winkler, die anfänglich auch verworfen werden sollte, infolge von zu Gunsten des Reklamanten durch die Herren St.-B. Tücke und Gottwald gemachten Würthleihungen und auf Antrag des Herrn St.-B. Rotholz Tonnen zu nochmaliger Prüfung in den Reklamationszurtheil zurückversehen. — Da Konsequenz der Steuerreform und wegen des fürstlich genehmigten Nachtrages zu dem Regulatioen über die Erhebung der industrielten natiirlichen Abgaben am 15. April 1876 macht sich nun eine Vermeidung der Hebestellen und der Beamten, sowie Anhäufung von Inventar und veränderte Gestaltung des Eintrittsmars der Hebebeamten u. s. w. vollständig. Der Ratsh. hat die entsprechenden Vorschläge dem Kollegium unterbreitet und dasselbe summt denselben allenthalben zu. Es wird da u. A. die sonstige Zustellung von 10 Kaiserswerther Ausliefern gegen Gewährung einer täglichen Auslösung von 3 Ml. genehmigt. Daraus werden 2 Ausleiter als Buchhalterkontrolleure im Schlach- und Viehhofe, 4 zur Kontrole der jämmerlichen biefigen 19 Brauereien und 3 zur Verbesserung der allgemeinen Kontrolle verwandt. Am Dampf- und Landungsplatz am Hotel Bellevue wird eine neue Hebe stellen errichtet.

— Die pub. Bogenich'sche Gesellschaft hielt am Sonnabend im Kleinhof's Salen ihren ersten Komödienabend ab. Der Vorlese wurde durch einige musikalische Darbietungen, die ümstehend mit warmem Beifall aufgenommen wurden, eingeleitet. Hrl. Helene Schumann brachte mit Herrn Alfred Barthel den Komödianten aus den „Zollungen“ sowohl technisch als auch im Ausdruck sehr auffallenden Wert auf dem Klavier zum Vortrag, während Hrl. Anna Münch durch den Vortrag neuerter Lieder erfreute. Auch der etwas schwierigeren Aufgabe des Vortrages einer Szene und Arie der Marie aus Verchin's „Wohinemach“ wurde Hrl. Münch gerecht. Den Schwerpunkt der Darbietungen hatte man in die Aufführung des eindrücklichen Schwanzes von Weier. „Vaya bat's erlaubt“ gelegt. Für Tilletantenkräfte gehörte gerade dieses Stück nicht zu den leichteren Aufgaben. Trotzdem war die Aufführung eine flotte und wohlgelegene, was wohl nicht in letzter Linie den Bemühungen der Herchauswielderin Frau Wolff zu danken ist, welche die Proben geleitet hat. Einige Verhüllungen togten entschieden über die Gierze hinaus, welche Tilletantenvorstellungen für gewöhnlich nicht zu überschreiten pflegen. Es gilt dies besonders von der Darstellerin des überpampierten Blaustrumpfes Aurora Rebellovi. Auch die Rolle des vorzielbenden Schlachtermeisterdeibertlein wurde besonders wunder gepocht. Souper und ein flotter Ball füllten den Rest des Abends aus.

— Die „Lohakommission“ der Maurergesellen von Dresden und Umgegend“ bringt jetzt zur Kenntnis aller Baumeister und Bauunternehmer Dresdens, daß in einer am 3. d. M. abgehaltenen öffentlichen Maurervertretung einstimmig beschlossen worden ist, daß sie ein Mindestlohn von 33 Pf. g. pro Stunde und jebstündige Arbeit für das Jahr 1887 fordern; die Meister seien hoffentlich sich hiernach zu richten und bei Verhandlungen und Abschlüssen

Wir das kommende Jahr ohne Fortberungen in Rechnung zu stellen. Dieser Betrag der Bruttomallohn 35 Mio. für die Stunde bei langer Arbeitsdauer. Wie sich die Gewerken gegenüber solchen Arbeitgebern zu verhalten gedenken, die auf Grund der bisherigen Verhältnisse auf mehrere Jahre hinzu abgeschlossen haben, wie dies bei größeren Bauten tatsächlich der Fall ist, bleibt zur Zeit noch ungewiß. Aber in jener Monatsversammlung wurde, wenn die Arbeitgeber auf die Forderung nicht eingehen, der Streik für das Jubiläum beschlossen.

— In dem Schaukasten des Gal. Holliesenanten J. G. Blutzb
Spitzen- und Stickerfabrikanten, Brüderstraße 6, befinden sich
zugenöglich zwei Kunstwerke ausgestellt, die einzige in ihrer Art
und für unsre Dame weltweit sowohl als auch für Kunstherrsche
Beständige von höchstem Interesse sind. Es ist dies erstens ein
Bräutischleier aus echten Valenciennes-Spitzen im Werthe
von 12,000 Mk., ein Gegenstand, der in solcher Vollendung und
Feinheit nirgends zum zweiten Male existirt, überbaupt wobei noch
niemals zuvor angefertigt worden ist. Die Anfertigung — das
kleinsten der Zeichnung, das Klöppeln der Streifen und dann
die Bausammlung — wurde genau in 12 Monaten bewer-
festigt und gab während dieser Zeit einer Menge fiktiver
Arbeitskräfte in Flandern und Provanz lohnende Beschäftigung.
Der zweite Gegenstand ist ein Point-gaze-Tischentuch
australisch Fabrikat, ursprünglich für eine Kunstmuseum-Aus-
stellung hergestellt aus feinstem Seidenpapier, wovon das Tischtuch
200 Mk. kostet. Dieses Tischentuch ist von 4 Arbeitern in
10 Wochen hergestellt und repräsentirt in seiner feinsinnigen Arbeit
so Veste, was menschlicher Fleiß mit Nadel und Sporn hervorzu-
bringen im Stande ist.

— Aufgabe der Veröffentlichung detaillierter Mitteilungen über
die Brandstiftung in "Stadt Coburg" durch die Presse
hat sich der Tischler Ludwig Strödeke zu Halle a. d. Saale als
Derjenige gemeldet, von welchem das hier am Brandorte gefundene
Kleid angefertigt worden ist. Strödeke hat angegeben, daß am
7. oder 18. November — der Brand hat in der Nacht vom 19.
um 20. stattgefunden — ein junger Mann zu ihm gekommen sei
und die frugliche Kiste bestellt habe, um Wein darin zu verstauen.
Derselbe habe den Eindruck eines Reisenden oder Viehtriebs gemacht.
Er sei 26 oder 27 Jahre alt gewesen, habe einen dunklen Schnurr-
bart getragen und das Aussehen gehabt, als wenn er sich einen
dicken schwarzen Vollbart habe abnehmen lassen. Er sei von
mittlerer Gestalt gewesen und habe erstaunliche Gesichtsbartheit gehabt.
In Kleidung habe er einen dunkelbraunen Winterüberzieher und
einen runden Filzhut getragen. Einen pronomierten Dialekt habe
er nicht gesprochen. Nachmittags 4 Uhr am Feststelltag habe er die
Kiste abgeholt. Die biefige Polizeidirektion bittet um weitere Mit-
teilungen, die zur Ermittelung des Thäters führen könnten, na-
mentlich auch bezüglich der mit der Etiquette „Chateau Barose“,
heinrich Sauerborn Weing, versehenen Flaschen.

— Nun haben wir in Dresden auch einen Gal. siamesischen
Photographen. Dieser offizielle Titel wurde dem biefigen Photo-
graphen Herrn Friedrich Schumann vom König von Siam
verliehen.

— Seeben ist der Entwurf zum Haushaltplan der

— Seeben ist der Entwurf zum Haushaltplan der Stadt Dresden vor 1887 in Druck erschienen. (Druck der Kgl. Hofbuchdruckerei von C. G. Meinhold in S. Söhne.) Der Inhalt des sehr umfangreichen Befreiwerkes ist das Resultat der im Laufe dieses Jahres zwischen Rath und Stadtverordneten vereinbarten Vorabstöße, die s. B. an dieser Stelle in ihren Hauptzügen ausführlicher behandelt worden sind.

— Die Mitglieder des Kgl. Hoftheaterorchesters veranstalten im Laufe des nächsten Monats einen Familienabend von besonderem Reiz. Das inhaltliche Programm dieses Theils seriösen, teils humoristischen Konzerts ist in großen Umrissen bereits festgestellt und bietet eine Masse origineller und neuer Werke. Die Vorträge werden von einer außerlesenen Anzahl von Künstlern zu Gehör gebracht werden.

— Die Bibliotheksstifte in der Sternwarte der Frauenkirche

— Die Wahlberechtigten in der Vorstiege der Frauenkirche werden auf das heutige Interat betrefft der am Montag, den 13. Dez., stattfindenden Ergangungswahl des Kirchenvorstandes außerordentlich gemacht und dringend erucht, die Wahl nicht zu versäumen.
— Am Mittwoch feierte der über die geimathlichen Grenzen hühnlich bekannte heilige Großindustrielle, Herr Civilingenieur Friedrich Siemens seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß überreichten die zahlreichen Beamten sämmtlicher Siemens'scher Werke und Geschäfte eine Glückwunschnadreß. Gleichzeitig wurde dem Geehrten ein reichverziertes Album mit photographischen Abbildungen der verschiedenen Etablissements, welche Herrn Siemens die Entstehung und Blüthe verdanken, übergeben. In wenigen Sagen begeht der ältere dieses wissenschaftlich und technisch hervorragenden Unternehmens, Herr Prof. Regierungsrath Dr. Werner Siemens in Berlin, seinen 70. Geburtstag.

— Beim Abriessen eines Neubaues auf der Schumannstrasse ist gestern früh ein Handarbeiter durch einen großen und schweren Ballen, welchen er losgelassen hat, am Kopfe getroffen und im Gesicht verletzt worden. Die Oberlippe ist ganz zerschlagen.
— Unserer heutigen gekammten Auflage liegt eine Bekanntmachung des Berliner Tageblattes bei. — Der Stadttaufleger ist eine Empfehlung der Papier-, Schreib- und Zeichen-Waren-Handlung von M. und R. Kocher und der Auflage für Dresden-Neustadt eine Empfehlung der Galanterie-, Kuti- und Seidenwaren-Handlung von J. Kubista im Neustädter Rathaus beigegeben.

— Blaue u. Tiefden. Das Wohltätigkeitskonzert des jüngsten Männergeiengvereins am Mittwoch Abend im Westend-Schlösschen-Saal, der von den Herren Kunstgärtner Hennig und Stenger mit reizenden Blanzengruppen dekoriert war, hatte ein so zahlreiches Auditorium versammelt, daß viele Konzertbesucher im Speisesaal Unterkunft suchen mußten. Ausgezeichnet wurde das Konzert durch den Beich der Herren Geh. Schultheiß Kochel, Amtshauptmann Dr. Schmidt und Prof. Dr. Weimann. Den gesanglichen Verstüungen des Vereins, besonders den Liedern *Salve Regina*, *Die Nacht* von Schubert, *Die Ehre Gottes* von Beethoven mit Eichenherbegleitung, *Milus, Milus* von Handweg, *Die verunsene Stadt* von Weinzierl und *Sibeth und Dirndl* von L. Rittig, welche von trefflicher Disciplin und grohem Fleiße zeugten, wurde wärmster Beifall gespendet. Mit inniger Hingabe und edler Textausprache sang Herr Ernst Leitai Lieder von Brückner, Regler und Ries. Sowohl die Wahl der stimmungsvollen Lieder, als auch die feine und ausgebildete Stimme des allzeit mit grohem Beifall begrüßten Sängers liehen die tüchtige Schulung des Herrn Prof. Weimann erkennen.

— Mittwoch Vomittag brach im Wohnhause des Hausherrn
Hesse in Roschow bei Dobeln Feuer aus, wodurch Wohn-
haus, Scheune und Seitengebäude des Grundstücks zerstört wurden.
Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

— Auf dem neuen Gottoboset in Eibendorf, seiner Geburtsstadt, erhöht sich in der Nacht zum 4. d. M. der Kaufmann B. S. aus Dresden. Unglückliche Familienverhältnisse scheinen das Motiv zu dieser That gewesen zu sein.

— Vor dem Gasthof zu Großdöhrich hatte der Wiedehändler Sandmann aus Mühlberg a. d. E. am 8. d. Abends sein Gefährt (2 Schimmel) aufsichtslos stehen lassen, um sich in der Wirtschaft zu erquiden. Kurz nach Weggang des Führers sind nun Wiede und Wagen verschwunden und bisher hat man auch noch

Deutsches Reich. In der ersten Sitzung der Reichstagskommission für das Militärgebot berührte der Kriegsminister zunächst die Gründe, welche eine schleunige Erledigung der Vorlage zum wünschenswerth erscheinen lassen. Die Zahlen für die österreichische Heeresmacht seien in der Vorlage als nicht direkt zur Sache gehörig fortgelassen; Österreich habe bei einer Bevölkerung von 33 Millionen Mann Friedenstärke, sei also bei Annahme eines ziemlich konstanten Verhältnisses zwischen Friedens- und Kriegsstärke der russischen Kriegsstärke numerisch nicht gewachsen. Gerade wenn man die Gruppierung Deutschland-Österreich gegen Frankreich-Russland in's Auge lasse, müsse man dafür sorgen, daß Deutschland mindestens Frankreich gewachsen sei. Der Kriegsminister führt dann aus, daß die allgemeine Wehrpflicht in Frankreich tatsächlich schon seit 1873 eingeführt sei, und daß die Regierung das Recht habe, auf die sehr zahlreich eingestellten Jahrgänge 1870 und 1871 zurückzutreten. In dem neuen, in wesentlichen Theilen vom Ausdruck der französischen Kammer schon angenommenen Entwurf wurde die gleiche Dienstzeit auf drei Jahre normiert und Herabsetzungen verboten in das freie Ermessen des Kriegsministers gestellt; die

Verhältnisse würden wohl kaum die Zahl der jetzt in Brandenburg vorhandenen Einjährig-Dienstwilligen erreichen. Damals würde sich eine durchschnittliche Dienstzeit von dreizehn Monaten ergeben. Die Kriegsergebnisse habe gezeigt, daß der Stand der Infanterie-Bataillone an Atomilitanten mehr fand als im Felde auf weniger als die Hälfte verbraucht werde; so 1813/14 und 1870/71. Daher sei es dringend notwendig, etwas für die Infanterie zu thun und den Stand beizubehalten an auszubildenden Mannschaften zu vermehrern. Die vorgesehene Vermehrung der Artillerie entspreche bis auf einige geringe durch besondere Verhältnisse bedingte Maßnahmen der Vermehrung der Infanterie, sodaß dadurch der Anspruch jenes Kriegsvorgerüsts beseitigt werde. Rücksicht auf das Verhältnis der Artillerie zur Gesamtmannschaft der Armee nicht meistens in Frage gestellt werde. Diese man-

der Armee nicht wesentlich in Frage gestellt werde. Daß man der Friedensstärke der Armee 1 Proz. der Bevölkerung zu Grunde, welches dem Vorhandensein ganz brauchbarer Rekruten am ehesten entspreche, so müßten beim 12. Armeekorps infolge der leichten Vermehrung der Bevölkerung im Königreich Sachsen drei Divisionen gebildet werden. Die Errichtung der geforderten neuen Abtheilungstäbe der Artillerie sei dadurch bedingt, daß fünf Batterien für eine Abtheilung viel seien; man wolle statt bisher pro Armeekorps zwei Abtheilungen zu vier Batterien, jetzt drei Abtheilungen zu drei Batterien errichten, und nicht eine Abtheilung zu vier und eine Abtheilung zu fünf Batterien, wie es ohne die neuen Stäbe geschehen mügte. Nach fütterer Begründung der Rothwendigkeit einer Vermeidung der Eisenbahntruppen, des Trans und der Pioniere gab der Kriegsminister zu, daß bei der von ihm jetzt zu Grunde gelegten Berechnung der Kosten auf das Monumement an Offizieren und Unteroffizieren, welches Anfangs erheblich sein werde, Rücksicht genommen sei, daß die Kosten später mit Rücksicht auf die Abnahme des Monuments und die Zunahme der Pensionen erheblich steigen würden; der Minister begründet schließlich die Forderung des Septembats durch Rücksicht auf die Stabilität in der Ausbildung. — Herr Windthorst vertrug auch in diesen Ausführungen des Kriegsministers die Begründung der absoluten Rothwendigkeit der Vorlage; eine drohende Veränderung der Verhältnisse bei den Nachbarn sei nicht nachgewiesen, er könne sich vorläufig bei allem guten Willen, der Regierung entgegen zu kommen, zu so großen Opfern nicht entschließen. Die Abwesenheit eines Vertreters des Auswärtigen Amtes sei eine Rücksichtlosigkeit gegen den Reichstag und die Kommission; Mangels jeder Orientirung über die auswärtigen Verhältnisse und namentlich über die Tragweite des Bündnisses mit Österreich sei es unmöglich, einen so folgenreichen Entschluß zu fassen. Nach den Erklärungen in der österreichisch-ungarischen Delegation sei die Intimität mit Österreich nicht durch Paraphren, sondern durch die Identität der Interessen begründet, während es nach dem Gang der Tinge und noch offiziösen Mittheilungen den Anschein habe, daß nach den Anhörungen unteres Auswärtigen Amtes diese Identität der orientalischen Frage durchaus nicht vorhanden sei. Demgegenüber hielten die konterrevolutionären Abg. v. Heseldorf, v. Reh und v. Benda die Rothwendigkeit für beweisen, daß Schweigen des Reichskanzlers und die Abwesenheit eines Vertreters des Auswärtigen Amtes seien berechter als deren Neben und Erscheinen in der Kommission. Von freimüthiger Seite wurde durch die Abg. Bamberger und v. Stauffenberg hervorgehoben: Würde die augenblickliche Gefährdung des Reichs durch eine offizielle Erklärung auch nur wahrscheinlich gemacht, so würde man sich über das Erdertliche in kürzester Frist einigen. Zu dauernden Bewilligungen dürfe man sich aber nicht durch den Auspruch des Grafen Wolffenbüttel lassen, daß die Unmöglichkeit der übertriebenen Rüstungen zur baldigen Entscheidung dränge. Die Abnahme der drückenden Belastungen sei nur zu erzielen, wenn die auecknott stärkste militärische Macht, also Deutschland, nicht immer durch den Grundzog, daß 1 Prozent der Bevölkerung bei der Fahne sein müsse, von Zeit zu Zeit die Anteitung zu einer Steigerung gebe. Selbst noch einem glücklichen Kriege werde man immer wieder in derelben Lage sein. Die eigentliche Gefahr liege auf russischer Seite; in Frankreich werde keine Regierung allein einen Krieg mit Deutschland anfangen; umgelebt sei aber seine Regierung stoff genug, um solchen Krieg im Falle eines Konflikts zwischen Deutschland und Russland zu verbüthern. Wie indeß die Verhältnisse in Russland liegen, so würden dessen Entschlüsse auch nicht durch Annahme dieser

In Berlin empfing der bayrische Prinzregent Luitpold die bayrischen Mitglieder des Reichstages, welche etwa 30 Stände stark zusammengetreten waren. Der Abg. Freiherr v. Brandenstein, erster Vizepräsident des Reichstages, stellte die Abgeordneten vor. Der Prinzregent hatte für jeden Einzelnen der Herren fuldvolle Worte. Schließlich wendete er sich an die Gesamtheit der Abgeordneten und empfahl ihnen, darauf bedacht zu sein, die Entscheidung in der Militärvorlage ja recht bald herbeizuführen. Sein Wunsch gehe dahin, daß die Entscheidung, ohne daß er der persönlichen Ueberzeugung der Herren vorgreifen möchte, in dem Sinne ausfallse, in welchem die Vorlage gemacht sei, zum Wohle des deutschen Unterlandes, des Bayerlandes und Volkes, welches er über Alles liebe. Freiherr v. Brandenstein bemerkte darauf, die Vorlage werde den eingehendsten und gewissenhaftesten Prüfung unterzogen werden, schon wegen der finanziellen Seite. Daraus erwiederte der Prinzregent, auch ihm scheine die finanzielle Seite gewiß belangreich, insbesondere bei so hochpolitischen Fragen, wie die vorliegenden, und in kritischen Zeiten dürfe sie nicht den Ausschlag geben. Damit verabschiedete der Regent die Abgeordneten.

abgeschiedet der Regent die abgeordneten.
Infolge ungewöhnlich starken Sturmes war am Donnerstag der telegraphische Verkehr mit Frankreich und Großbritannien grossen Störungen unterworfen. Die unmittelbaren Verbindungen zwischen Berlin und Paris waren vorgestern sämtlich unterbrochen; mit London war die Verbindung über Brüssel nur zeitweise benutzbar. Der telegraphische Verkehr mit beiden Orten konnte nur auf bedeutenden Umwegen auf Nebenleitungen, theilweise unter Benutzung der schweizerischen Verbindungen, erhalten werden. Bei der Verförderung der Telegramme nach den genannten beiden Ländern sind hierbei grössere Verzögerungen nicht zu vermeiden gewesen. Auch diesmal haben sich die unterirdischen Verbindungen der deutschen Reichs-Telegraphenverwaltung wieder vorzüglich bewährt.
Die Anwesenheit des Oberbürgermeisters Miquel aus Frankfurt a. M. in Berlin wird in Verbindung gebracht mit der höheren Ortsangehörigkeit bestehenden Absicht, demselben das Finanzportefeuille zu übertragen und Herrn v. Scholz in den Ruhestand zu versetzen. Der Ansturm der Handelswelt gegen den preussischen Finanzminister wegen dessen absässiger Beurtheilung der Börsie mag auch im Sachsenwald zu Friedrichshof unangenehm empfunden werden, allein das wäre kein Grund zum Rücktritte des Herrn v. Scholz. Würde sich die Nachricht von Verhandlungen mit Herrn Miquel dennoch bestätigen, so könnte man darin ein Anzeichen finden, dass die Regierung das Braunweinmonopol aufzugeben gewollt sei und der zu erwartende Braunweinsteuerentwurf, vielleicht auf anderer Grundlage ausgearbeitet, dem Reichstag alsbald wieder zugehen würde.

In München war am Dienstag Nachmittag ein an die Herzogin Adelgunde von Modena und die Prinzessin Therese von Bayern gerichtetes längeres Telegramm des Brinzzregenten Fürstpold aus Berlin angekommen, daß den überaus beglückten Empfang seitens des Kaisers und dessen Familie bestätigt; auch war der Brinzzregent höchst erfreut über die Aufmerksamkeiten seitens der hauptsächlichen Bevölkerung. In einem Tocft, welchen der Kaiser beim Galadiner auf den Brinzzregenten ausgebracht, dankte der Kaiser seinem Gäste für den Besuch und sprach dann mit besonderer Wärme die Schlussworte: daß wir auf immer und ewig gute Freunde bleiben wollen. Der Brinzzregent war sehr gerührt, dankte sofort mit einigen dieser Hützung Ausdruck leibenden Worten und mit einem beglückten Händedruck.

In Berlin ist eine umfassende Verleihung von preußischen und bayerischen hohen Orden erfolgt. Die vornehmste Auszeichnung, der Hubertusorden, erhielt Prinz Heinrich.

In Stuttgart kam am 9. Dezbr. Mittags, während die Wech-parade vorbeipassierte, ein Mann in das Bankgeschäft von Emil Fieder und wollte Banknoten wechseln. Herr Fieder war allein an-wesend, als er plötzlich an der Gurgel gepackt wurde. Auf den Hille-nus kam der Nachbar zu Hilfe und gelang es beiden, den Mann festzuhalten, bis Schubleute kamen. Nach starker Gegenwehr ge-

lang die Verhaftung.
Die beiden Kammerdienstler Moier und Meissner, welche um die Person des aus dem Leben geschiedenen Königs Ludwig II. von Bayern waren, sind im Hofstaat des Prinz-Regenten verblieben und jetzt befördert worden. Ersterer wurde nämlich zum Hofoffizienten in der Ronsleit des Hofkriegsrätsels ernannt, während der Letztere zum Offizien-Chef avancierte. Dagegen wurden zwei Reitmeister, welche dem Personal des verstorbenen Königs angehörten, entlassen, weil sich die Betreffenden eine vertiefende öffentliche Kritik über die neuen Verhältnisse zu Schulden kommen ließen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 315. Seite 2. Sonnabend, 11. Dec. 1886.

Augsenarzt Dr. Waller (Pragerstr. 22), stadt. Augm. Dr. med. H. Koenig, Am See 31. L. (Disseldorf, Bay). Sprechst. i. Wocht., Habs., Haust- u. Blasensteinen lägl. 9—12, Sonntag nur 9—12 Uhr. Dienstag u. Freitag auch Abends 8—9. **Specialarzt Dr. Clausen**, Pragerstr. 31., gräubl. Heilung von Geschlechts- u. Hauft., Syphilis, Aussäusen, Pollut., Schwäche, Sprechst. tägl. v. 9—12 Uhr, 5—8. Ausw. briefl. **Dr. med. Blau**, hom. Socialearzt, heißt Folgen der Onan., Poll., Anstl., Upp., Schwäche. Langzeit 49. Soz. 8—1. für sämtl. Geschlechtskrankh. n. deren Folgen zt. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie i. Blasent. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu ihr. von 10—12 u. Abends 7—8. Neustadt. An der Dreiflügelstraße 8, 2. Etage. Ausw. briefl. **Wittig, Scheffelstr. 16, II.** heißt geheime Krankheiten, trüche und ganz veraltete Paracelsuskrankheiten. Blasenstein. **Weißhaus u. alte Beinschäden**. Zu ihr. v. 8—5. Abends v. 7—8. **M. Schütz, a. d. Kreuzkirche 6,** rechts 1 Et. (neben Restaur. Boulevard) heißt seit 14 J. jed. nach entstand. Geschlechtskr. meist i. 5 Tag. Syphilis, also Auss. Umanisch, Onaniesfolg. Bettwäsche, alte Wunden, Flecken u. Auswärts briefl. **W. Wieg, Pianofortefabrik**, Magazin für Kauf und Mietze, Fülligkaustrasse Nr. 16. **Nenner's Atelier** für künstliche Zähne, Plombirungen. **Kubinski**, Zahnmärz. **Frau Kubinski**, Zahntümmlerin, Amalienstraße 17. **Naturheilverfahren A. P. R. Schmidt**, Steinstr. 20, 2. **Weihnachtsanzeige**. Ergebnet Unterzeichneter hat ein 2. großes Weihnachtsschmuckstück von Nr. 17, nach Wallstraße überreicht, und hält sie ihr wertvollstes Geschenk von Puppen jeder Art, sowie die größte Auswahl von fertigen Kästchen, einer alterneuer Mutter darin, den vielfachen sowie auswärtigen Damen bestens empfohlen; ebenso komplexe Kinderausstattungen und Schürzen. Umgestaltete Puppen, Bälge, Köpfe, reisende Puppenwagen, Bettchen, Körbchen aus Seide! Neuerheit statt der Regel mit und ohne Einrichtungen, alles vorrätig. **Wallstraße 5b Minna Hartung**, Wallstraße 17. **Hologramm-Schablonen** zum Selbstkleben der Wäsche in den modernsten und geschmackvollsten Design in laufender Auszahlung in der Schablonen-Gallerie von **Geb. Prokesch**, Flandrichstraße 6. Empfehlenswert als elegantes und für jede Dame brauchbares **Weihnachtsgeschenk**: Alphabet in Kartons in allen Größen und Sprachen. **Zimmer willkommen**, besonders auf dem Weihnachtsfest, ist der vornehmste Wiederholungs-Liqueur. Magenbalsam. Niedl. a. A. bei Preis & Henle, Voß, Th. Misch. Carl Bauer, Rob. Herrmann, Victor Reußel, Joh. Erdel, A. Bortowicz, Bauer u. Co. Nach. **Es ist nicht sicher in der Lage**, viel Blut auszugeben, sei man daher vor rechten Zeit vorsichtig. Alle, welche an diesem Blut und in Folge dessen am Hantaustrag, Blutandrange nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden usw. leiden, sollten nicht verblumen, durch eine Reinigungskur, welche nur wenige Minuten pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu best. Mittel, Apotheker A. Brandt's Schweizer-Kräuter, eßbarlich à Schafelöl 1 l. in den Apotheken und achtet genau auf den Namenszug A. Brandt's. **Kunstl. Zähne**, Reparaturen, Umarbeit, Plombiren u. Fülligk. Preise. **W. Kitzig**, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Portifus. **W. Wiedemann**, Magnetfeuerlin. a. Prädiger 1. 10—3. **Weihnachtsanzeige** jeder Art für alle illust. u. polit. Zeitungen der Welt betont prompt und unter besonderen Bedingungen die Central-Annonsen-Edition von **G. L. Daube & Co.** in Dresden. Joindingerstraße 17. **Wollschweareien** in Auswahl b. **J. Klöppel**, Kaisermannstr. 17. **Echt Münchner Hofbräu**, Altenberger Auskunft. **F. Angermann's Restaurant**, Pillnitzerstraße 51. **Sommer und Seidenwaren** zu Rabattpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wihl, Naunitz**, Altmarkt 25. **Beerdigungs-Anstalt „Pleiß“** Am See Nr. 24. Stühle und Stühle. **Alte und neue Sammlungen** Am See 10 und 34. **Trauerwaren-Magazin zur „Viertel“**, am See 34. **Rabaustrachten-Habrik H. Grossmann am See 40.** Allen Freunden und Bekannten verdankt die traurige Nachricht, daß ich gestern starb. Über nach 60jähriger glücklicher Ehe meine liebe Frau. **Christiane Kunze**, durch einen kurzen und schweren Tod verloren habe. Das Begegnen findet Sonntag, Mittags 12 Uhr, auf dem Trinitatiskirchhof statt. Dresden, den 10. December 1886. **F. G. Kunze, Lackier.** vielen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, geb. Nährer, gestorben ist. Dresden, den 10. December 1886. **Agnes Lässig geb. Heymann.** **Louis Lässig**, im Namen der übrigen Hinterlassenen. **H. F. Allar, Grab.** Geboren: Ein Sohn: Landgerichtsdirektor Börner, Berlin. Dr. Steinbrück, Amtsgerichts-Colditz. — Eine Tochter: Herrn Heinrich Amtsh. Schleswig, Amtsgerichtsdirektor Dr. Goering, Borna. Verlobt: Eine Böhmer, und Frau, Amtsgerichts-Amtsh. Böhmer. — Eine Tochter: geb. Schleifer, nach längerer Krankheit durch den Tod endigt wurde. **Anna Spranger.** **Alwine Seehausen.** **Adelheid Krastig.** **Adele Trempler.** als Kinder. **Dank.** Wie wohltuend ist dem größten Gedankenmensc. irrelative Theilnahme ist, das haben wir während der Krankheit und bei dem Tode unserer innigsten Freunde, unserer Geschäftsführer, die uns in schwerster Operation ihres Lebens und beständiger schwerer Operation ihres Lebens vor über Wochen vorangegangene Tochter in die Erwigk. gezeigt ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Stadt-Kranenkrautbauer ihrer vor über Wochen vorangegangene Tochter in die Erwigk. gezeigt ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Stadt-Kranenkrautbauer. **Max Jocher.** **Edmund Cestiniagel & Sohne.** NB. Das Geschäft unterteilt sich in drei Teile: Geb. Euge aus Borna, so recht empfunden. Nehmen Sie alle, die Sie schon während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer liebsten Freunde durch ihre Theilnahme, sowie durch den überaus reichen Blumenstrauß uns und unsere gelebte Tochte zu tragen, den kostbarsten Dank entgegen. Dresden, den 8. Decbr. 1886. Der liebste Sohn der Habs. **Adolf Mücklich** nebst Kindern. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Vaters, Vaters und Bruders, Herrn **Hermann Kutter**, sowie für den reichen Blumenstrauß und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere dem Personal der Habs. Geb. Kutter, sagen hierdurch herzlichsten Dank. Dresden, 10. December 1886. **Kutter und Scheffel.**

Augsenarzt Dr. Waller (Pragerstr. 22), stadt. Augm. Dr. med. H. Koenig, Am See 31. L. (Disseldorf, Bay). Sprechst. i. Wocht., Habs., Haust- u. Blasensteinen lägl. 9—12, Sonntag nur 9—12 Uhr. Dienstag u. Freitag auch Abends 8—9. **Specialarzt Dr. Clausen**, Pragerstr. 31., gräubl. Heilung von Geschlechts- u. Hauft., Syphilis, Aussäusen, Pollut., Schwäche, Sprechst. tägl. v. 9—12 Uhr, 5—8. Ausw. briefl. **Dr. med. Blau**, hom. Socialearzt, heißt Folgen der Onan., Poll., Anstl., Upp., Schwäche. Langzeit 49. Soz. 8—1. für sämtl. Geschlechtskrankh. n. deren Folgen zt. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie i. Blasent. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu ihr. von 10—12 u. Abends 7—8. Neustadt. An der Dreiflügelstraße 8, 2. Etage. Ausw. briefl. **Wittig, Scheffelstr. 16, II.** heißt geheime Krankheiten, trüche und ganz veraltete Paracelsuskrankheiten. Blasenstein. **Weißhaus u. alte Beinschäden**. Zu ihr. v. 8—5. Abends v. 7—8. **M. Schütz, a. d. Kreuzkirche 6,** rechts 1 Et. (neben Restaur. Boulevard) heißt seit 14 J. jed. nach entstand. Geschlechtskr. meist i. 5 Tag. Syphilis, also Auss. Umanisch, Onaniesfolg. Bettwäsche, alte Wunden, Flecken u. Auswärts briefl. **W. Wieg, Pianofortefabrik**, Magazin für Kauf und Mietze, Fülligkaustrasse Nr. 16. **Nenner's Atelier** für künstliche Zähne, Plombirungen. **Kubinski**, Zahnmärz. **Frau Kubinski**, Zahntümmlerin, Amalienstraße 17. **Naturheilverfahren A. P. R. Schmidt**, Steinstr. 20, 2. **Weihnachtsanzeige**. Ergebnet Unterzeichneter hat ein 2. großes Weihnachtsschmuckstück von Nr. 17, nach Wallstraße überreicht, und hält sie ihr wertvollstes Geschenk von Puppen jeder Art, sowie die größte Auswahl von fertigen Kästchen, einer alterneuer Mutter darin, den vielfachen sowie auswärtigen Damen bestens empfohlen; ebenso komplexe Kinderausstattungen und Schürzen. Umgestaltete Puppen, Bälge, Köpfe, reisende Puppenwagen, Bettchen, Körbchen aus Seide! Neuerheit statt der Regel mit und ohne Einrichtungen, alles vorrätig. **Wallstraße 5b Minna Hartung**, Wallstraße 17. **Hologramm-Schablonen** zum Selbstkleben der Wäsche in den modernsten und geschmackvollsten Design in laufender Auszahlung in der Schablonen-Gallerie von **Geb. Prokesch**, Flandrichstraße 6. Empfehlenswert als elegantes und für jede Dame brauchbares **Weihnachtsgeschenk**: Alphabet in Kartons in allen Größen und Sprachen. **Zimmer willkommen**, besonders auf dem Weihnachtsfest, ist der vornehmste Wiederholungs-Liqueur. Magenbalsam. Niedl. a. A. bei Preis & Henle, Voß, Th. Misch. Carl Bauer, Rob. Herrmann, Victor Reußel, Joh. Erdel, A. Bortowicz, Bauer u. Co. Nach. **Es ist nicht sicher in der Lage**, viel Blut auszugeben, sei man daher vor rechten Zeit vorsichtig. Alle, welche an diesem Blut und in Folge dessen am Hantaustrag, Blutandrange nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden usw. leiden, sollten nicht verblumen, durch eine Reinigungskur, welche nur wenige Minuten pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu best. Mittel, Apotheker A. Brandt's Schweizer-Kräuter, eßbarlich à Schafelöl 1 l. in den Apotheken und achtet genau auf den Namenszug A. Brandt's. **Kunstl. Zähne**, Reparaturen, Umarbeit, Plombiren u. Fülligk. Preise. **W. Kitzig**, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Portifus. **W. Wiedemann**, Magnetfeuerlin. a. Prädiger 1. 10—3. **Weihnachtsanzeige** jeder Art für alle illust. u. polit. Zeitungen der Welt betont prompt und unter besonderen Bedingungen die Central-Annonsen-Edition von **G. L. Daube & Co.** in Dresden. Joindingerstraße 17. **Wollschweareien** in Auswahl b. **J. Klöppel**, Kaisermannstr. 17. **Echt Münchner Hofbräu**, Altenberger Auskunft. **F. Angermann's Restaurant**, Pillnitzerstraße 51. **Sommer und Seidenwaren** zu Rabattpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wihl, Naunitz**, Altmarkt 25. **Beerdigungs-Anstalt „Pleiß“** Am See Nr. 24. Stühle und Stühle. **Alte und neue Sammlungen** Am See 10 und 34. **Trauerwaren-Magazin zur „Viertel“**, am See 34. **Rabaustrachten-Habrik H. Grossmann am See 40.** Allen Freunden und Bekannten verdankt die traurige Nachricht, daß ich gestern starb. Über nach 60jähriger glücklicher Ehe meine liebe Frau. **Christiane Kunze**, durch einen kurzen und schweren Tod verloren habe. Das Begegnen findet Sonntag, Mittags 12 Uhr, auf dem Trinitatiskirchhof statt. Dresden, den 10. December 1886. **F. G. Kunze, Lackier.** vielen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, geb. Nährer, gestorben ist. Dresden, den 10. December 1886. **Agnes Lässig geb. Heymann.** **Louis Lässig**, im Namen der übrigen Hinterlassenen. **H. F. Allar, Grab.** Geboren: Ein Sohn: Landgerichtsdirektor Börner, Berlin. Dr. Steinbrück, Amtsgerichts-Colditz. — Eine Tochter: Herrn Heinrich Amtsh. Schleswig, Amtsgerichtsdirektor Dr. Goering, Borna. Verlobt: Eine Böhmer, und Frau, Amtsgerichts-Amtsh. Böhmer. — Eine Tochter: geb. Schleifer, nach längerer Krankheit durch den Tod endigt wurde. **Anna Spranger.** **Alwine Seehausen.** **Adelheid Krastig.** **Adele Trempler.** als Kinder. **Dank.** Wie wohltuend ist dem größten Gedankenmensc. irrelative Theilnahme ist, das haben wir während der Krankheit und bei dem Tode unserer innigsten Freunde, unserer Geschäftsführer, die uns in schwerster Operation ihres Lebens und beständiger schwerer Operation ihres Lebens vor über Wochen vorangegangene Tochter in die Erwigk. gezeigt ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Stadt-Kranenkrautbauer ihrer vor über Wochen vorangegangene Tochter in die Erwigk. gezeigt ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Stadt-Kranenkrautbauer. **Max Jocher.** **Edmund Cestiniagel & Sohne.** NB. Das Geschäft unterteilt sich in drei Teile: Geb. Euge aus Borna, so recht empfunden. Nehmen Sie alle, die Sie schon während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer liebsten Freunde durch ihre Theilnahme, sowie durch den überaus reichen Blumenstrauß uns und unsere gelebte Tochte zu tragen, den kostbarsten Dank entgegen. Dresden, den 8. Decbr. 1886. Der liebste Sohn der Habs. **Adolf Mücklich** nebst Kindern. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Vaters, Vaters und Bruders, Herrn **Hermann Kutter**, sowie für den reichen Blumenstrauß und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere dem Personal der Habs. Geb. Kutter, sagen hierdurch herzlichsten Dank. Dresden, 10. December 1886. **Kutter und Scheffel.**

Dank. Alle die Liebe und herzliche Theilnahme von nab und fern, die uns bei der Beerdigung unserer liebsten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Christiane verw. Kunath**, in so reichem Maße zu Theil geworden ist, sowie die prächtigen Blumensträuße, lagen wie hierdurch unseren liebgestütteten Dan. **Vaubegast und Dresden**, 9. December 1886. **Die liebgestütteten Hinterlassenen.**

Dank. Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freunds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Zurückgelegt vom Grabe unseres unvergleichlichen braven Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Freuds. **Friedrich August Hönicke**, sprechen wir unseren herzlichsten Dank. **Herrn für dessen Trostworte aus Grabe unseres liebsten Entschädigten, sowie seinen lieben Freunden und Kollegen für das treulose Tragen zur ewigen Ruhe aus, ebenso Dan für den edlen Blumenstrauß Verwandten und Freunden und allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. **Anna Hönicke** geb. Sauerler war Gattin, nobl. den übrigen traurenden Hinterlassenen. Dresden und Schönberg i. Böhmen**

Erklärung.

Wir verfügen nebstlich die vierjährige Ausgabe öffentlich die Erklärung abgegeben zu können, daß wir die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden für ein im vergangenen Monat verendetes Werd die statutarische Entschädigung schnellstens gewährte.

Leipzig, den 3. Febr. 1886.
Carl Friedrich Tröger,
Geflügelabteilung.

Handwerkskunst
im Lebmittel-Museum.

L. 12 R.

O. R. "Abit" hätten Du d. lieber Deinem Verleger nachgetrieben! — (Vergräbt.)

Ebenso lagern Briefe eines P. A. 437 v. Ratzen.

Ich will nicht so tun und D. entgegenkommen, wenn D. mir Gelegenheit giebt. Dich allein zu sprechen.

Ich erkläre hierdurch, daß meine Annahme, eine von mir vermittelte Schärfe sei von Frau Weiss genommen worden, sich als irrtümlich angewiesen hat.

P. Ernestine Degenkolbe.

Hedwig! Hast Du in Italien d. 5. Dec. ganz verg. Wer bist Du?

Zwischenstadt.

Doch eines echt zum Nachmachen empfohlen ist.

Bulgarenhaube, geschmacklos aussehender Bauern-Kopfschutz.

Baukasten, Legespiele im Lebmittel-Museum.

Butter, Dorschian.

Mikroskopie im Lebmittel-Museum.

M. K. 3713.

Fröhlich zu spät gekommen, Brief liegt unter A. Z. 100.

Bücherträger im Lebmittel-Museum.

Der Weihnachtsmann bei Büchner.

Es geht um der Weihnachtsmann.

Und laucht am Thor und Thüren, Wo Kinder sind, da fließt er an, Du kannst ihm deutlich hören; — Er trägt gar schweres Haufwerk, Auch Kind's und Knappert's leis im Sac,

Und in der Sac auch eng.

Sind Sachen drin die Meng, Nom rothen Hut' hat er geholt Die feinsten Blau- und Gelb-

Kleidungsstücke, weiß und edel wie Gold für Herren, Knaben, Kinder, Auch Schirme, sein von Gloria

Der Weihnachtsmann bei Büchner ist

In der halbdeten Straße, Der trauten, Badergasse.

So geht um der Weihnachtsmann.

Wir Kosten, Sac und Trube,

Ich wette, daß er schwert heran

Auch warme Büchner-Schuhe,

So mollig, sielässig, ach so nett,

Wie Blumentisch und Vogelins Bett;

Den Weihnachtsmann, den alten, Mag Gott ihm drum erhalten!

Der Präsident.

—

Cliches, die uns

zur Information zugänglich, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Gruß. der Dresden. Nachr.

—

Mollige Filzschuhe,

Stiefel und Pantoffeln, findet man in größter Auswahl zu tollen Preisen in der Waldeckerstrasse.

Niederlage Am See 23.

Groß. der 11. Blauen-Gasse. B.

Haar-Urketten,

das Rechte, reizend, fertigt noch

vor dem Fest billig. R. Kreis-

leben, Blauplatz 1. Promenade V.

Wir kaufen bei C. S. Adam,

Cap.-Waren- u. Stempelsfabr.

gr. Blauen-Gasse 28. L.

ein neues

Sicherheits-Portemonnaie

mit dopp. Geheimverschlus und

waren davon höchst übertraf, so daß wir dasselbe als herzlichstes Geschenk empfehlen können.

Wiederholung d. 10. Dec. 1886.

Boden. Schöne. Gädler.

Im Abzahlungsbazar

8. Samm., Neumarkt 11.

Et., erhielten mit auf Abzahlung in wöchentl. oder monatl.

haten: Herren-Garderobe,

Knaben-Mantel (Fertig u. nach

1. Samm.). Damen-Pantoffeln. He-

ren-Mantel, Kleiderstoffe,

Damen-Kostüme nach Maß,

Tricotäillen, Leinenwaren,

Wardinen, Möbel, Matratzen,

Netten, Tapeten.

Schirme, Pelzwaren, Hüte

u. können diebstahl. jedem die

Wert als reell empfehlen, zumal

und nicht höhere Preise gefestigt

wurden, u. s. bei fortiger Fah-

lung andernorts.

G. P.

Am

Abzahlungsbazar

8. Samm., Neumarkt 11.

Et., erhielten mit auf Abzahlung in wöchentl. oder monatl.

haten: Herren-Garderobe,

Knaben-Mantel (Fertig u. nach

1. Samm.). Damen-Pantoffeln. He-

ren-Mantel, Kleiderstoffe,

Damen-Kostüme nach Maß,

Tricotäillen, Leinenwaren,

Wardinen, Möbel, Matratzen,

Netten, Tapeten.

Schirme, Pelzwaren, Hüte

u. können diebstahl. jedem die

Wert als reell empfehlen, zumal

und nicht höhere Preise gefestigt

wurden, u. s. bei fortiger Fah-

lung andernorts.

Mutterpreisen,

Süßkannen und Selbstküller sind man in größter Auswahl bei Herrn. Pohnert, großer Brüdergasse 24. D.

Herren- u. Dameuhren in Gold und Silber, nur das Beste und Solide, Regulatoren fehlt man höchst reell und billigt nur Schlossstrasse Nr. 19, 1. Etage. M. F.

Budskin-Rester!

von 1/2 bis 3 Meter zu Anfangs-Ausgaben, ferner Staff-Rester zu Anfang u. Waden-Pantoffeln sind wieder in großer Auswahl bei O. G. Höfer, Annenstrasse 5, neben dem Überpostdirektion-Gebäude, am Lager, worauf die Kundlaufft des ge-nannten Geschäftes aufmerksam gemacht wird. P. K.

Auf die sich bereits einer großen Beliebtheit erreichende

Die Plüsche

in schwarz, blau und braun zu Damenkästen, Pousettes und Tropfdecken (um Gestalten), welche bei O. G. Höfer, Annenstrasse 5, neben dem Überpostdirektion-Gebäude, am Lager, auf die sich bereits einer großen Beliebtheit erreichende

Amor!

Amor, Lieblingssparsum der Damen, einzig bei R. Freiesleben, Postplatz 1. V.

Auf das

Uhren - Geschäft

von P. Stuckart, Uhrmachermeister, Glücksplatz 1 (Wagengasse) wird bei Bedarf von Weihnachtsgeschäften anmerksam gemacht. J. R.

Auf das

Puppenköpfe,

Puppen, auch unverträglich, an denen die Kinder nach Herzenslust spielen können (einzig in dieser Art am Lager), wie auch Haarschleifen, Stirnlocken, Jäppchen sowie Schnecke, saft man entsprechend bestellt. P. K.

Auf die sich bereits einer großen Beliebtheit erreichende

Portemonnaies,

Gigant-Stutzen, Taschen, Albums, Reisekarten, Schul-Tornister u. w. erhält man in reicher Auswahl bei P. Poppe, Annenstrasse 1, 1. Et. neben Panoptikum. K.

Auf das

Reisekoffer,

für Reisen, Touristischen, Markttagen, Schulzügen, Schülern, Kindern, Puppen, Lebensmittel usw. für Kinder, die sich durch übertriebene Marktgereizt besonders hervorheben. Ein Koffer, der "Vorleben" in höchster Qualität ist, kostet 100 Mark. P. K.

Auf die sich bereits einer großen Beliebtheit erreichende

Schlittschuhe

findet man in reicher Auswahl bei Johs. Schmeisser & Lesser, Webergasse 13. K.

Auf das

Cliches,

zur Information zugänglich, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Gruß. der Dresden. Nachr.

—

Mollige Filzschuhe,

Stiefel und Pantoffeln, findet man in größter Auswahl zu tollen Preisen in der Waldeckerstrasse.

Niederlage Am See 23.

Groß. der 11. Blauen-Gasse. B.

Eltern,

welche Bedarf an Schürzen, Tüllschals, Blaupantoffeln, Kleiderstücken, Kindernachthemden, Kleiderdrückern, Laden, laufen auf im Tänzergeschäft von Richard Nierath, Annenstrasse 7. M. u. B.

Auf die guten

und wirklich billigen Hüte, für reizende Kindermützen

Eltern, Kleiderstücke

im Lebmittel-Museum.

Filzschuhe

auf dem Total. Ausverkauf von Kleiderstücken und Winter-Manteln. Altmarkt Nr. 5, 1. Etage, außerdem am Lager, und zwar in großer Auswahl bei P. Poppe, Annenstrasse 1. K.

Auf die guten

und wirklich billigen Hüte, für reizende Kindermützen

Eltern, Kleiderstücke

im Lebmittel-Museum.

Aristons,

Herrschaff. Hartmonios, Jüttens

Brüdergasse 11. Et., erhielten mit auf Abzahlung in wöchentl. oder monatl.

haten: Herren-Garderobe,

Knaben-Mantel (Fertig u. nach

1. Samm.). Damen-Pantoffeln. He-

ren-Mantel, Kleiderstoffe,

Damen-Kostüme nach Maß,

Tricotäillen, Leinenwaren,

Wardinen, Möbel, Matratzen,

Netten, Tapeten.

Schirme, Pelzwaren, Hüte

u. können diebstahl. jedem die

Wert als reell empfehlen, zumal

und nicht höhere Preise gefestigt

wurden, u. s. bei fortiger Fah-

lung andernorts.

G. P.

Am

Gewerbehaus.

Sonnabend, den 11. December 1886

Sinfonie - Concert

von der Gewerbehause Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn Ernst Stahl.

Programm.

1. Ouverture zu "Ruy Blas" von Berlioz, 2. Serenade aus dem Quatuor A-dur von Mozart. (Violinette-Solo: Herr Gust. Wagner) 3. Symphonische Suite in vier Säulen von J. P. Head. 4. Sinfonie militaire (G-dur) nach Josef Haydn. 5. Ouverture zur Oper "Der siegende Goldener" von H. Meyer. 6. Concert für Violin von Mendelssohn. Werkegruppen von Herrn Konzertmeister W. Döller. 7. Werkegruppe von Dr. Schubert. 8. Ballkonzert und der Op. "Spiel Männer" von Beethoven.

Anfang 7½ Uhr.

Entree 75 Pf.

Aboonnement-Billets sind 6 Tüll zu 3 Platz an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

NB. Dienstag den 14. Dezember Concert (ohne Tabakrauch).

Reinhold's Säle.

Morgen Sonntag Concert.

Anfang 1½ Uhr. Hochzeitungsvoll F. Rothe.

Münchner Hof.

Hotel und Restaurant.

Täglich gr. Concert.

Direction: Herr Reinhold Baade.
Anfang 1½ Uhr. Unter 10 Pf. Am Hotel 30 elegante Fremdenzimmer. Am Parterre größtes Bierlokal der Residenz, nach altheutischem Stil. Hochzeitungsvoll D. Seifert.

Welt-Restaurant

„Société“

29 Waisenhausstraße 29.

Täglich von früß bis Abends 11 Uhr ununterbrochen

Doppel-Concert

der vorzüglichsten Musikwerke Deutschlands mit Tampfbetrieb.

Jeden Nachmittag und Abends

Grosse Concerte

der Tyrolier National-Sänger-Gesellschaft

Innthalter

unter Direction des Herrn Franz Junner aus Innsbruck. Nachm. 4½ Uhr. Abends 8 Uhr. Entree 10 Pf. Sonntags 20 Pf. Carl Tham.

Hofbräu-Restaurant

Tivoli

Wettinerstrasse Nr. 12.

Heute grosses Frei-Concert.

Anfang prächtig 7 Uhr.

Jägerhalle

1 Bahngasse 1.

Täglich großes Frei-Concert.

A. Kohl.

Eldorado.

Heute große Zauber-Vorstellung.

Mr. Corbelli.

Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pf. Postlevertarif gilt. Bei Ablösung von Bällen, Familiennamen, Geburten und Kindstaufen empfiehlt sich Gustav Fritzsche, seit 1. Februar c. Böhmer des

Eldorado, Steinstraße 9.

Deutscher Herold,

Zopfienstraße 6, Ecke großer Brüdergasse.

Heute Schlachtfest.

Von 8 Uhr Wellfleisch, 10 Uhr die beliebten Leber-

würstchen, später verschiedene frische Wurst.

Marktlauf auch außer dem Hause.

Wursts und Almels Schweinsknöchel und Klöße.

Um ggf. Besuch bitten achtungsvoll

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von

Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de Saxe

CONCERT

von Margarethe Stern

und

Carl Hill,

Grossherzogl. mecklenb. Kammersänger,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
Concertmeister Grätzmacher und Professor Krantz.

Numerierte Billets à Mark 4. 2½, sowie Stehpätze à 1½ Mark
sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im
Kaufhause zu haben. NB. Billetverkauf 8-1 und 3-7 Uhr.

Mittwoch den 29. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,

im Saale des Hôtel de S

Volks und Göttlicher.

Wie in den Jahren 1878 bis 1881, so wird auch heuer wieder auf Veranlassung des Vereins für innere Mission in unserer Stadt die heilige Weihnachtsgefeiern in lebensgroßen transparenten Gemälden dargestellt werden, welche in der Weihenfolge der Begebenheiten, eins nach dem andern, unter dem Gelände von Weihnachtsbäumen entstehen werden, jedes ein Kunstwerk, das auf Minuten den für so lange verdeckten Saal bedeckt. Die Ausstellung soll in den Tagen vom 15. bis mit 21. d. M. in den Reinhold's Salen erfolgen und zwar täglich von 5 bis 6 Uhr, außerhalb Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Dienstag von 17.-18 Uhr Abends, Sonnabend, Sonntag und Montag von 11.-16 Uhr. Das Eintrittsgeld soll für Erwachsene 10 Pf., für Kinder im Einzelnen 10 Pf., für 10 Kinderbillets aber nur 1 Pf. betragen. Durch leichten Preis ist es den Kindern erlaubt, insbesondere auch den Freunden armer Kinder, möglichst, mit einem geringen Aufwand vieler Kinder eine wohltätige herzerhebende Weihnachtsfeier zu machen. Aber auch Erwachsene werden die Weihnachtsbilder nicht ohne solchen Eindruck und zugleich nicht ohne Freude an der edlen Schönheit der selben betrachten. Sind es doch Gemälde von der Hand namhafter Künstler unserer Stadt.

Tem hier lebenden Schriftsteller Max Dittrich wurde lebhaft eine sehr freudige Übereitung zu Theil. Derselbe erhielt nämlich von Ex. Oberst dem regierenden Herzog von Sachsen-Altenburg, welcher von Dittrichs leichten Schriften "Eine Reise ins Löwenland" und "Deutscher Soldatenkalender" auf das Jahr 1887 eine größere Anzahl Exemplare bezogen hatte, durch die herzogliche Schatullenverwaltung als Geschenk des Herzogs eine wertvolle Goldene Buchenmedaille ausgehängt.

Wer sich für die ausführliche Genealogie aller europäischen regierenden Fürstenhäuser interessiert, dem wird derjenige in seinem 7. Jahrgange von 1887 erschienene "Genealogische Almanach" (Dresden, Hof-Verlag v. Grumbow) sicherlich willkommen sein. Das äußerst ausgestattete und elegant gebundene Buchlein ist äußerst feinlich gedruckt, in seinen Angaben sorgfältig und erstaunlich und bringt außerdem noch 12 Staatswappen. Der Preis beträgt 1 Pf. 50 Pf.

Die von uns gebrauchte Notiz, die hier erscheinende englische Zeitung "Continental Express" sei eingegangen und an ihrer Stelle ein anderes Organ geliefert, besteht auf einem Irrthum. Die "Continental Express" besteht fort, ja leidet der Kriminalpolizei und erfreut sich, wie die "Continental" die Eltern, welche der "Continent. Expr." gehörten, mit Schlag belegt werden.

An der zur Belohnung der 8. Januar 1870 in London stattfindenden Weltausstellung entstand gestern Abend nach 6 Uhr ein Feuer, welches die Arbeiten für gestern eingestellt werden mussten.

In der Buchhandlung von Hermann Grauer in Annaberg ist ein kleines Schriftchen mit 3 Abbildungen erschienen: "Barbara Ullmann, die Begründerin der Spinnendame im Erzgebirge". Der Verfasser, Herr Lehrer Emil Hahn, gibt in dem Schriftchen einen interessanten Beitrag zur Geschichte des Lebens und Werthes der verdienstvollen Frau.

In dem geräumigen neudekorirten Saale der "Centralhalle" in Lößnitz konzertiert heute Nachmittag die vollzählige "Große hainer Opernkapelle".

Polizeibericht. Am 8. d. M. ist hier ein 16jähriger Comis aus Nürnberg in Bayern festgenommen worden, welcher ebenfalls einen Betrag von 1400 Pf. den er hatte zur Verfügung stehen, unterstellt hatte und flüchtig geworden war. In seinem Besitz wurden noch über 1000 Pf. vorgetragen. - Aus dem unveröffentlichten gelassenen Wohnzimmers eines liegenden Hotels ist am 8. d. M. einer liegenden Dame eine ziemlich große Tasche mit citronengelbem Papier, um welchen Diamanten schwand, im Wert von 1000 Pf. gestohlen worden.

Auf der Kreuzbergerstraße ist gestern früh ein 19 Jahre alter Südländer getragenen Korb zum Hause und wurde von einem in demselben Augenblide vorüberfahrenden beladenen Kohlenwagen überfahren. Der Tod erfolgte sofort. - In einer Schankwirtschaft an der Schloßstraße ist gestern Mittwoch im Anfang des vor Jahres liegender unbekannter Mann, wahrscheinlich aus einem nahen Dorfe, plötzlich verstorben. Derselbe führte ein rothaariges und wortgekratztes Leimondäschchen mit über 50 Pf., ein rohes Tuch und ein altes Messer bei sich. Bekleidet war er u. a. mit graubraunem abgeragtem Mantel, dunklem Rock und Hose, einer Witze und Schafschur. - Am 8. d. M. Abends half 9 Uhr wurde einem Dienstmännchen der Handarbeitergenossenschaft von einem Herrn eine Kiste, welche in einer Hosentasche der Brusttasche stand, mit dem Auftrage übergeben, dasselbe nach Kreuzbergplatz 23 zu befördern. Der Auftraggeber wollte, unter Absicherung der üblichen Garantiemarke, möglichen, verließ das Geschäft über auf der Stützmauer mit der Bemerkung, er werde gleich nachholen, der Dienstmann möge vorzuhören und warten. Der Herr ist jedoch nicht nachgekommen und die "B. V. 5337 Berlin" gesuchte, ungefähr 100 Pfund schwere Kiste bisher noch nicht zurückfordert worden, der Eigentümer ist auch nicht zu ermitteln.

Bon der Vorjährigkeit des Holländischen Molzextreßt: Bier, welches vermutlich seinen weiten Weg nach allen Himmelsrichtungen schon seit langem gefunden hat, zeigt folgenden Preis eines renommierten Apothekers in Beirut (geborener Sachse): Preis eines reichen Aushilfs: Et schreibt: "Die eingeborenen Syriens sind Araber, teils moschamedanischen, teils christlichen Glaubens, denen der Genuss von Bier und ähnlichen Getränken erst seit 8 bis 10 Jahren und zwar nur in den größeren Städten bekannt ist. Den Moschamedanern ist bestimmt durch den Koran der Genuss von Bier, Wein und alkoholischen Getränken ganz verboten; da nun aber die Araber meist jüngere Getränke lieben und die bis dato hier eingeführten Biersorten mehr oder weniger bitter schmecken, so schaffen die Einwohner so wie so vor dem Genuss des Bieres zuerst abzuschließen davon, dass sie vom großen Alkoholgehalt der Exportwaren mehr oder weniger nachteilige Folgen empfinden. Da der durch vorgenannten Apotheker in Beirut eingeführte Holländische Molzextreßt nur alle diese Nachteile und Mängel nicht besitzt, so hat er einen für dortige Verhältnisse außerordentlichen Erfolg gefunden. Europäische und arabische Herren schätzen die guten Seiten des Molzextreßts und hat es sich hauptsächlich für Reisende ausgedient. Während der dort herrschenden, von den Arabern "Ameilep" genannten eigentlichem epidemisch auftretenden Krankheit wurde viel dergleichen Molzextreßt abgeleitet und mit bestem Erfolg zu Jahr wiederkehrt. Diese von Jahr zu Jahr wiederkehrende Krankheitserkrankung besteht im allgemeinen Nebelbefinden, Schwäche und Grippe und Appendicitis; sie dauert 10 bis 15 Tage. Die Herren verordnen neben leichtem Abführmittel in kleinen Dosen das Molzextreßt, wodurch der Kranke die Gliederbeschwerden leicht und in kürzerer Zeit vertreibt, ohne am Ernährung nachzuhören. Auch in den sich jedes Jahr dort wiederholenden Quarantänezeiten, wegen der in Europa in den letzten Jahren herrschenden Cholera, leistet das Molzextreßt dort die besten Dienste und kommen seine Kräfte und Unterlegsorgane endämischen und städtischen Epidemien recht gut gelingen."

Mit heute gelangt im Weltrestaurant "Société" Waisenhausstraße 2, das diesjährige Hochfest des kontrollierten Geldschlosses zum Ausklang. Dieser Festenloft ist von vorzülichem Gehalt, Geschmack und - Bekommen. Wie in den Vorjahren spendet Herr Thomas von jedem verabreichten Glas Bockbier einen Preis in die Armentafel. Auch im Hinblick auf diesen wohlmeintenden Nebenzweck ist der wohlbekannte Gombrindag ein klarer Abzug zu wünschen. Am vorigen Jahre hat Herr Thomas einen sehr annehmlichen Betrag abgeliefert.

Nach einem in der Nacht zum 7. d. M. in Schönhaide stotthabenden Brande, der das Daus des Bürgerschaften Schurz und einige angebrachte Wirthschaftsgebäude in Asche legte, hat man bei Umgrabung des Brandgelages einen Schatz zu Tage gefördert, der sicher Jahrhunderte unter den Sporen oder in irgend einem anderen Schlußstein verborgen gewesen ist. Man hat Silbermünzen in großer Menge, darunter solche aus dem Jahre 1671 mit dem wohlbekannten Bildnis des Großen Kurfürsten, Münzen aus der Zeit des Kurfürsten Moritz, auch Klumpen geschmolzenen Silbers und Goldstücke in ziemlicher Anzahl gefunden, welche zusammen ein Gewicht von 15 Pfund repräsentieren. Ob der Schatz für den Wohlhabenden Gombrindag ein kommt, darüber steht den Wissenschaftlern noch lange zu entscheiden, sicherlich ist er aber noch eingehender Durchsucht.

Am Mittwoch wird in der Halleischen Straße in Leipzig eine total betrunken Frau angefahren und nach dem Kochmarkt gebracht. Da sich nachmals bei ärztlicher Beobachtung Symptome von Alkoholvergiftung zeigten, wurde sie nach dem Krankenhaus transportiert, wo sie bald verstarb.

Infolge des Blätterfalls und herabfallenden Sturmes ereignete sich zwischen Mohrenkirche und Bärenwahl am Mittwoch ein betrüblicher Unfall. Zwei Versicherungsbeamte, der eine aus Leipzig und der andere aus Kirchberg, waren von letzterer Stadt aus noch Bökenwalde gefahren. Bei einer Anhöhe erhob sich der Sturm dermaßen, dass er den Empänner auf der mit Eis überzogenen Erde umwarf und denselbe in die ziemlich tiefe Böschung hinab fiel. Die beiden Insassen, sowie der auf dem Boden befindliche Kutscher wurden untergebrückt, wobei alle drei mehr oder weniger innige und durekte Verletzungen davon trugen. Das Vieh blieb fast unversehrt, während der Wagen in viele Stücke zerstört.

Die Leipziger Studentenschaft wird durch einen am schwierigen Bier bekannt gegebenen Autun aufgerufen, die am 29. Oktober d. J. in einer Studentenversammlung zu Halle geführte Petition an den Bundesrat, welche darin erwähnt, dass die von deutschen Studenten an der Universität Halle absolvierten Semester in der Weise mit angerechnet werden, wie dies durch das Studium an deutschen Hochschulen bewirkt wird, zahlreich zu untersuchen. - Das diesjährige Weihnachtsfest des akademischen Vereins, "Annon" zu Leipzig findet am 15. Dezember im Schlosspalast in althergebrachter Weise statt.

Bei den Vorarbeiten für die von Connewitz nach Blaawitz führende Verbindungsstraße ward ein Arbeiter aus Gaußbach beim Baumfällen erschlagen.

In der Nacht zum Dienstag ist in Mittweida im Schulgarten die Marmorbüste des ehemaligen Schuldirektors Schneider, dem mehrere dankbare Schüler vor 9 Jahren dieses Denkmals errichtet liegen, vom Testament heruntergestoßen worden. Auf die Einsetzung des Thüters hat die Polizeibehörde eine Belohnung von 30 Pf. ausgeteilt.

Vergangenen Mittwoch gegen Abend langte ein aus seiner Garnison Dresden bereits am 21. v. M. also noch vor der Veredigung des Regierungsvorsteher Klemm d. in seinem Heimatorte Teutschendorf an. Derselbe traf in gänzlich verunreinigter Toilette bei seinen Eltern ein und bat angegeben, dass er diese Toute per pedes zu Fuß dorthin gebracht habe, welchem Umstände es zu danken ist, dass er sich niemals ganz gewagt verlaufen, u. a. nach Zwischenfall gekommen ist. Der Gemeindeworstand sorgte am Donnerstag früh für dessen Rücktransport nach der Garnison, wobei er wohl Wohnung aus der Königgrädelstraße wiede bezeichneten müssen. Schmied nach Hause soll nach seiner eigenen Angabe das alleinige Motiv sein.

Die Sterblichkeit der Kinder am Schachloch macht sich in manchen Familien in Döderen recht fühlbar. In einer Familie starben in 8 Tagen 3 blühende Kinder im Alter von 2, 4 und 5 Jahren, und noch mehrere Familien sind in kurz vor Weihnachten der Kreudernacht der Kinder und Eltern, durch den Tod eines oder mehrerer Kleinkinder in Trauer vertrieben worden.

Wie zahlreich in den Reichenhaller Bauschulden vorhanden sind, beweist das Ergebnis der Vergangenheit. Der Gemeindeworstand sorgte am Dienstag früh für dessen Rücktransport nach der Garnison, wobei er wohl Wohnung aus der Königgrädelstraße wiede bezeichneten müssen.

Auch Rohrwien ist nunmehr in die Zahl derjenigen Städte getreten, welche bei der Vermehrung des Reichsheeres um Suthen eine Garnison nachzulegen.

Das nach dem großen Scheunenbrande in Adorf zusammengetretene Ortskomitee hielt am 6. d. M. eine Sitzung ab, um die von den Kolonialien am angestellten Schaden zu prüfen. Von den 103 betroffenen Parteien sind die vom Feuer verbrannten Vorläufe an Getreide, Hen, Stroh, sowie die Wirtschaftssachen und landwirtschaftlichen Maschinen um über 100.000 Mark veranschlagt.

Der Bortschke, Herr Bürgermeister Rümrich, theilte dem Komitee mit, dass bis jetzt etwa 2.000 Pf. an Geld und außerdem große Mengen Hen und Stroh als Liebesgaben eingegangen seien. Hen und Stroh ist an die Befreiung ausgetheilt worden; das Geld jedoch wird wahrscheinlich erst nach dem Bequeme des Wiederaufbaus der Scheune zur Vertheilung kommen.

In allen Städten ist jetzt die Zeit der Stadtverordnetenwahlen. In Wurzen, einer Stadt von 13,000 Einwohnern und beträchtlicher Industrie, ist die Liste der Nominationsparteien in geringer Wahl abzunehmen und durchzugeben. Von 551 wahlberechtigten Bürgern haben 532 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht und diese an Stelle des Ordnungsauvertreters abgegeben. Dies ist eine Verhinderung von 75 Proz. und zeigt von keinem Wohlstand.

In der Gegend von Sangerhausen schafft sich einige gefährliche Subjekte mit großem Geschick des Diebstandsverbrechens zu beschäftigen. So wurden in Sangerhausen in den letzten Tagen drei Diebstähle mit großer Dreiflüchtigkeit ausgeführt, ohne dass es den Bemühungen der Sicherheitsorgane gelungen, den Dieben auf die Spur zu kommen.

Eilenburg ist in diesem Jahre aus der Feuergefahr nicht herausgekommen. Es sind im Laufe des Jahres neun Scheunen abgebrannt. Am 6. d. M. Abends fanden gleich zwei Scheudentzüge vor, wobei der eine Calamitie das 2. Brandunglück in diesem Jahre erfuhr. Man vermutet in älteren Brandung in diesem Bereich scheint es besonders auf die Scheinen genötigt zu haben.

Schlesien ist in der vorletzten Hauptverhandlung der nunmehr beendeten Schwergerichtsdelikte auf das 4. Quartal eröffneten gestern der 27. Jahr alte Rittergutsbesitzer Eduard Adam erhielt einen Betrag von 1400 Pf., den er hatte zur Verfügung stehen, unterstellt, unterstellt hatte und flüchtig geworden war. In seinem Besitz wurden noch über 1000 Pf. vorgetragen. - Aus dem unveröffentlichten gelassenen Wohnzimmers eines liegenden Hotels ist am 8. d. M. einer liegenden Dame eine ziemlich große Tasche mit citronengelbem Papier, um welchen Diamanten schwand, im Wert von 1000 Pf. gestohlen worden.

Auf der Kreuzbergerstraße ist gestern früh ein 19 Jahre alter Südländer getragenen Korb zum Hause und wurde von einem in demselben Augenblide vorüberfahrenden beladenen Kohlenwagen überfahren. Der Tod erfolgte sofort. - In einer Schankwirtschaft an der Schloßstraße ist gestern Mittwoch im Anfang des vor Jahres liegender unbekannter Mann, wahrscheinlich aus einem nahen Dorfe, plötzlich verstorben. Derselbe führte ein rothaariges und wortgekratztes Leimondäschchen mit über 50 Pf., ein rohes Tuch und ein altes Messer bei sich. Bekleidet war er u. a. mit graubraunem abgeragtem Mantel, dunklem Rock und Hose, einer Witze und Schafschur. - Am 8. d. M. Abends half 9 Uhr wurde einem Dienstmännchen der Handarbeitergenossenschaft von einem Herrn eine Kiste, welche in einer Hosentasche der Brusttasche stand, mit dem Auftrage übergeben, dasselbe nach Kreuzbergplatz 23 zu befördern. Der Auftraggeber wollte, unter Absicherung der üblichen Garantiemarke, möglichen, verließ das Geschäft über auf der Stützmauer mit der Bemerkung, er werde gleich nachholen, der Dienstmann möge vorzuhören und warten. Der Herr ist jedoch nicht nachgekommen und die "B. V. 5337 Berlin" gesuchte, ungefähr 100 Pfund schwere Kiste bisher noch nicht zurückfordert worden, der Eigentümer ist auch nicht zu ermitteln.

Bon der Vorjährigkeit des Holländischen Molzextreßt: Bier, welches vermutlich seinen weiten Weg nach allen Himmelsrichtungen schon seit langem gefunden hat, zeigt folgenden Preis eines reichen Aushilfs: Et schreibt: "Die eingeborenen Syriens sind Araber, teils moschamedanischen, teils christlichen Glaubens, denen der Genuss von Bier und ähnlichen Getränken erst seit 8 bis 10 Jahren und zwar nur in den größeren Städten bekannt ist. Den Moschamedanern ist bestimmt durch den Koran der Genuss von Bier, Wein und alkoholischen Getränken ganz verboten; da nun aber die Araber meist jüngere Getränke lieben und die bis dato hier eingeführten Biersorten mehr oder weniger bitter schmecken, so schaffen die Einwohner so wie so vor dem Genuss des Bieres zuerst abzuschließen davon, dass sie vom großen Alkoholgehalt der Exportwaren mehr oder weniger nachteilige Folgen empfinden. Da der durch vorgenannten Apotheker in Beirut eingeführte Holländische Molzextreßt nur alle diese Nachteile und Mängel nicht besitzt, so hat er einen für dortige Verhältnisse außerordentlichen Erfolg gefunden. Europäische und arabische Herren schätzen die guten Seiten des Molzextreßts und hat es sich hauptsächlich für Reisende ausgedient. Während der dort herrschenden, von den Arabern "Ameilep" genannten eigentlichem epidemisch auftretenden Krankheit wurde viel dergleichen Molzextreßt abgeleitet und mit bestem Erfolg zu Jahr wiederkehrt. Diese von Jahr zu Jahr wiederkehrende Krankheitserkrankung besteht im allgemeinen Nebelbefinden, Schwäche und Grippe und Appendicitis; sie dauert 10 bis 15 Tage. Die Herren verordnen neben leichtem Abführmittel in kleinen Dosen das Molzextreßt, wodurch der Kranke die Gliederbeschwerden leicht und in kürzerer Zeit vertreibt, ohne am Ernährung nachzuhören. Auch in den sich jedes Jahr dort wiederholenden Quarantänezeiten, wegen der in Europa in den letzten Jahren herrschenden Cholera, leistet das Molzextreßt dort die besten Dienste und kommen seine Kräfte und Unterlegsorgane endämischen und städtischen Epidemien recht gut gelingen."

Mit heute gelangt im Weltrestaurant "Société" Waisenhausstraße 2, das diesjährige Hochfest des kontrollierten Geldschlosses zum Ausklang. Dieser Festenloft ist von vorzülichem Gehalt, Geschmack und - Bekommen. Wie in den Vorjahren spendet Herr Thomas von jedem verabreichten Glas Bockbier einen Preis in die Armentafel. Auch im Hinblick auf diesen wohlmeintenden Nebenzweck ist der wohlbekannte Gombrindag ein klarer Abzug zu wünschen. Am vorigen Jahre hat Herr Thomas einen sehr annehmlichen Betrag abgeliefert.

Nach einem in der Nacht zum 7. d. M. in Schönhaide stotthabenden Brande, der das Daus des Bürgerschaften Schurz und einige angebrachte Wirthschaftsgebäude in Asche legte, hat man bei Umgrabung des Brandgelages einen Schatz zu Tage gefördert, der sicher Jahrhunderte unter den Sporen oder in irgend einem anderen Schlußstein verborgen gewesen ist. Man hat Silbermünzen in großer Menge, darunter solche aus dem Jahre 1671 mit dem wohlbekannten Bildnis des Kurfürsten Moritz, auch Klumpen geschmolzenen Silbers und Goldstücke in ziemlicher Anzahl gefunden, welche zusammen ein Gewicht von 15 Pfund repräsentieren. Ob der Schatz für den Wohlhabenden Gombrindag ein kommt, darüber steht den Wissenschaftlern noch lange zu entscheiden, sicherlich ist er aber noch eingehender Durchsucht.

Am Mittwoch wird in der Halleischen Straße in Leipzig eine total betrunken Frau angefahren und nach dem Kochmarkt gebracht. Da sich nachmals bei ärztlicher Beobachtung Symptome von Alkoholvergiftung zeigten, wurde sie nach dem Krankenhaus transportiert, wo sie bald verstarb.

ein dritter Schuh sei gar nicht gefallen. Ganz entseheden besteht der Angeklagte aber, dass er keinen Gegner töten gewollt habe, denn „es würde ihm im Einzelfall ein Rechtes gewesen sein, durch einen oder zwei wohlgezielte Schüsse auf ih, abzugeben, das geht nicht nur aus dem Zeugenauslagen, sondern auch aus dem Gutachten des Herren Medizinalrath Dr. Lehmann hervor, von welchem drei verschieden nicht miteinander in Verbindung stehende und glücklicherweise gehaltene Bunden konstatirt wurden. Dem Befürworter der Geschworenen gemäß erklärte der Geschworene im Sinne der Anklage unter Ausschluss mildender Umstände auf 8 Jahre Bachthaus. Als Obmann der Geschworenen jüngte in den beiden letzten Verhandlungen Herr Oberst d. R. Graf Balthasar v. Eichstädt aus Oberlöbau. Der Präsident, Herr Oberlandesgerichtsrath Leonhardt, obwohl die Session mit einer Ansprache an die Herren Geschworenen, in welcher er denselben im Namen des Gerichtshofes den wärmen Dank für die opferwillige und gewissenhafte Mitwirkung im Dienst der Justiz zollte.

Landgericht. (Dritte Strafkammer.) Das Bachthaus und Gefängnis sind dem 1832 geborenen Handarbeiter Karl August Trägmann schon sehr bekannte Häuser geworden, ohne dass die verbliebenen Straßen im Stande gewesen wären, den heruntergekommenen Menschen aus den rechten Brod zu führen. Auf dem "Wilden Mann" stand er, einen hölzernen Eimer und verfüllte das Wirtschaftsgerüst für 50 Pf. In Dimicht des geringflügigen Objektes wird der Angeklagte zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt. - Die Frau des Baumeisters Wilhelm Moritz Meier, 1849 geboren, war Inhaberin einer Restauratur auf der Baumgärtnerstraße. Am 1. Oktober erklärte die Restaurateurin nicht die tägliche Miete, weshalb die Handwerkerin Buder von dem ihr zugehörigen Dienstes aus dem Wirtschaftsgerüst entzogen wurde. Tag darauf ließ Meier den Bierapparat und andere Wirtschaftsgeräte entfernen, ohne den Bins gezahlt zu haben. Der Angeklagte bestreitet die widerrechtliche Entzettelung des Sachen, wird aber durch die Beweisaufnahme für überführt erachtet und zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt.

Am 15. gerichtet. Geschworener Böhmer, welche dem Geschworenen Johann Schöppel, welches vor dem 1. November durch Präsentation der Rechnung an ihre Schule erinnert, am 7. November durch Präsentation der Rechnung an ihre Schule erinnert, welche sich mit Errichtung von Kindergarten befasst.

Am 16. gerichtet. Geschworener Böhmer, welche dem Geschworenen Böhmer, welches vor dem 1. November durch Präsentation der Rechnung an ihre Schule erinnert, am 7. November durch Präsentation der Rechnung an ihre Schule erinn

Vereinigte Bautzner Papier-Fabriken.

Bei der am 3. December 1886 stattgehabten notariellen Auslösung der planmäßig fälligen Quote unserer Anleihen vom 26. Februar 1872 sind nachstehende 69 Nummern:

105 139 142 176 232 263 271 307 487 518 525 580 631 644 678
638 703 720 759 838 851 971 976 1003 1110 1247 1322
1355 1387 1417 1427 1485 1510 1657 1738 1764 1898 1980 1992
2053 2104 2125 2126 2197 2304 2412 2456 2521 2526 2527 2564
2592 2595 2626 2642 2647 2714 2776 2822 2838 3009 3077 3166
3173 3341 3377 3427 3436

und von denjenigen vom 10. December 1874 folgende 43 Nummern gezogen worden:

3285 3679 3697 3780 3839 3851 3909 4019 4160 4189 4317 4362
4439 4489 4536 4566 4642 4719 4727 4761 4824 4838 4856
5037 5041 5068 5207 5265 5319 5331 5406 5667 5672 5678
5712 5743 5777 5849 5951 5973 5993

Die Auszahlung vorstehender Schuldcheine erfolgt am 1. Juli 1887, mit welchem Tage auch deren Vergütung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Stückzinsen bis zum Tage der Rückzahlung.

Von der Auslösung am 2. December 1885 sind folgende Nummern noch nicht zur Einlösung gebracht:

Nr. 523 945 1624 2158 4057 4513 und 5767,

de en Inhaber wie hierdurch nochmals auffordern, zur Vermeidung weiterer Zusatzverluste die Stücke umgehend einzutreiben.

Gemäß § 3 der Bestimmungen, unter denen unsere Anleihen vom 26. Februar 1872 und 10. December 1874 begeben wurden, und aus Gründen des Generalveräußerungsbeschlusses vom 2. December 1886 haben wir den ganzen bisher noch nicht ausgelösten Rest vorgeduldeter Anleihen, welcher auf noch 4849 Schuldcheinen in der Rennnummer von je 100 Thalern = 300 Mark besteht und zwar die Schuldchein-Nummern:

1-5 7 8 10 12 14 16-25 27-31 33-38 40 42 44-47 49-55
59 61-69 71 73 74-76 82-85 101 103 104 108-111 113-121
126-132 134 136-138 140 141 143-154 156-160 162-171
173-175 177-180 183-188 195-198 201 202 204 207 209
210 212 213 216-218 220 223 224-226-231 233-249 251-259
261 262 263 270 272 274 276-281 283-287 292-294 296 297
300 302-320 322-325 328-331 343-341 343-345 347-354
366-376 381-388 385-387 396 398-406 408 409 411-422
425-428 431 433-435 440-448 450-460 462-476 478-483
488-509 511-513 515-517 519-522 524 526 527 529 530
533-535 538-542 543-546 548 551-562 564-570 572-579
581 583-588 587-589 592 594-601 603-609 611-615
616-622 624-630 632 635 636 638 639 641-643 645-647 649
650 652-657 659-662 664-673 676 679-686 688-695
699-702 704 709 712-718 722-724 726-735 739-741 743-745
747 750 751 753-757 761 762 764-768 770-772 774-776 778
781-787 789 790 792 793 796 798 800 802-805 808 809
811 813-816 819 821-831 834-837 840 841 844 847 848
852-854 856-857 859-868 870 871 873 874 876-878 881-889
891-897 899-905 908 910-913 915 917-920 923 925-930
932-935 937-944 946-949 951-956 958 959 961-964
966-970 972-975 978 982 985 986 988-994 996-998 1000-
1007 1010-1017 1017-1027 1029-1033 1035-1038 1041-1047
1049 1050 1052 1053 1055-1062 1064-1066 1068-1079
1081-1083 1087-1091 1094 1095-1098-1104 1106 1107
1112-1122 1124 1126-1134 1136-1138 1140-1147 1149-1153
1155 1158 1159 1162 1163 1165-1169 1171-1175 1189-1195
1197-1200 1202 1203 1207-1209 1211-1213 1216-1219
1221-1224 1226-1230 1232-1233 1241-1247 1249-1258
1261 1262 1265 1266 1268-1273 1275-1277-1289 1291-1296
1298 1309 1301 1303 1305-1311 1313-1316 1318 1320 1321
1323 1329 1327 1329 1330 1333-1340 1342-1350 1352 1353
1356-1358 1361-1363 1365 1367-1375 1378-1386 1388
1390-1394 1398-140 1402-1405 1408-1410 1412-1414 1416
1418-1425 1428-1434 1436-1438 1440-1447 1450 1451 1454
1456 1458-1460 1462 1464-1471 1473 1474 1476-1484
1486-1496 1498 1500-1505 1507-1509 1511-14 1516-1521
1524 1526-1527 1531-1536 1538 1540 1542-1544 1547-1550
1552-1554 1556-1559 1561-1564 1566 1568-1576 1578 1579
1583-1586 1589-1590 1592-1604 1606-1608 1610 1612-1615
1617-21 1623 1625 1626 1628 1630 1631-1638 1640-
1643 1645 1648 1649 1651-1656 1658-1668 1670-1673 1675
1676 1679 1681 1682 1684-1688 1690 1692 1694
1697-1704 1706-1711 1713 1715-1717 1719 1721-1724
1726 1727 1729 1731-1736 1739-1741 1743-1751 1753-
1761 1768-1771 1773-1775 1777-1787 1790 1792-
1796 1801-1804 1807-1815 1821-1824 1826 1827
1829 1831-1835 1837-1843 1845-1847 1849-1851 1853-1860
1863 1866 1868-1871 1873 1875-1880 1882-1887 1889-1892
1894-1897 1899-1900 1912-1923 1933-1935 1935-1938 1941
1942 1944-1954 1956-1959 1961-1977 1979 1982-1991 1993-1-

1996 1998 2000 2001 2003-2015 2017 2018 2020 2022 2027
2030-2033 2041-2043 2045-2047 2050-2052 2054-2057 2059
2060 2063-2073 2075-2083 2085-2091 2095 2097 2099 2102
2107-2117 2120-2124 2127-2133 2135-2144 2147-2156
2150-2175 2177-2182 2186 2188-2190 2198-2200 2202-2205
2207 2208 2212-2218 2221 2222 2224-2281 2233-2239
2241-2248 2251 2252 2254-2257 2259-2262 2264-2270
2273-2277 2279 2281-2291 2294 2296 2297 2302 2303
2305-2315 2317 2318 2320-2328 2330-2334 2336 2337
2339-2346 2349 2350 2352 2354-2358 2360-2367 2369
2371-2375 2377-2403 2406 2408 2419 2411 2413 2414
2416-2420 2422-2424 2426-2430 2435-2440 2442 2444
2446-2450 2452-2455 2457 2461 2462 2464-2468 2470 2471
2473-2478 2481-2484 2486-2492 2494 2495 2497-2505
2507-2519 2522 2524 2525 2526-2531 2533 2535 2536
2539-2546 2548 2550 2551 2553-2563 2565 2567-2570 2570
2573 2575 2578-2583 2585-2591 2593 2594 2596 2597
2599-2606 2609 2610 2612 2613 2615 2616 2618
2622-2625 2628 2630 2632-2636 2639-2641 2643 2645 2646
2648-2649 2651 2654 2.56 2657 2659 2661 2663 2682 2683
2685-2692 2694 2695 2697-2701 2704-2713 2715 2716 2718
2720-2731 2733-2735 2737-2739 2741-2744 2746-2749
2751-2761 2763 2764 2766-2769 2771-2775 2778 2779 2782
2783 2785-2792 2794-2797 2799-2802 2804-2807 2809-2821
2823-2836 2839-2841 2844-2852 2854 2856-2861 2863-2865
2868-2869 2871-2874 2877-2879 2881-2887 2889 2890
2892-2897 2898-2910 2920-2924 2925-2931 2933-2938
2938 2941-2944 2947-2953 2955 2957-2962 2964-2967
2970-2972 2974-2976 2979-2986 2988-2996 2998-3003
3005-3015 3017-3022 3024 3025 3027 3028 3030-3034
3037 3039-3052 3054-3058 3060 3061 3063-3071
3073-3076 3078-3083 3085-3096 3098-3104 3106 3107
3109-3126 3129-3136 3139-3146 3148-3154 3156-3160
3162-3164 3167 3169-3173 3171-3178 3190-3192 3197-3200
3204 3207 3208 3210-3216 3218-3221 3223-3225 3227-3230
3232 3234-340 3242-3251 3253 3355-3360 3380-3383
3397-3407 3399-3407 3409-3416 3418-3426
3428-3436 3431-3435 3438-3445 3446-3453 3454-3462
3452-3454 3457-3459 3462-3464 3468-3475 3477-3483 3485
3487 3489-3493 3495-3500 3501 3503-3505 3507 3509 3510
3512-3525 3527-3546 3548-3562 3564-3570 3572-3584 3587
3588-3590 3593 3599-3601 3602 3606 3607 3609-3624
3625-3634 3636 3638-3641 3643-3646 3648-3650 3663-3669
3672-3678 3678 3680-3689 3692-3696 3698-3703 3705-3722
3724 3727-3729 3750-3763 3771 3773-3779 3781-3794
3786 3788-3795 3797 3798 3800-3815 3817-3828 3831-3838
3840-3842 3844 3845-3847-3850 3852-3854 3856-3864
3866-3871 3873 3874 3876-3883 3885-3887 3889-3891
3894-3901 3903 3905 3907 3909-3915 3919-3921 3931-3933
3935-3939 3941-3954 3956 3957 3960-3964 3967-3975 3977
3978 3980-3982 3984-3990 3993-3998 4000-4003 4005-4008
4010-4018 4020 4021 4023-4027 4037 4039 4041-4053
4055 4056 4058 4059 4062 4063 4065-4067 4069-4079
4081-4087 4089-4093 4095-4110 4112-4155 4157-4159
4162-4167 4169-4171 4173-4186 4188 4190-4202 4202
4207-4224 4226-4238 4240-4242 4244-4246 4248-4252
4264 4266-4273 4276-4278 4281-4287 4289-4295 4297-4306
4305 4309 4311-4316 4318-4320-4324 4326-4336 4338-4346
4348-4354 4356-4361 4363-4376 4378 4380-4386 4388-4399
4402 4403 4406-4410 4418-4422 4423-4427 4431-4433
4437 4438 4441-4476 4478-4483 4485 4486 4489 4490
4492-4496 4498 4500-4506 4508-4512 4516-4518 4521-4525
4537-4545 4547-4551 4553-4563 4565-4567 4574 4576-4592
4594-4596 4599-4613 4618-4627 4629-4634 4636-4641 4643
4646 4648 4656 4678-4672 4675-4683 4676-4689 4699 4701-4703
4705-4708 4710-4715 4720 4722 4723 4728 4731-4740 4742
4743 4745-4760 4762-4769 4772-4782 4784-4793 4791-4794
4794 4796 4803 4805-4814 4816-4818 4820-4824
4825 4826 4828-4836 4839 4840 4842-4849 4851-4854
4857-4864 4866 4869 4873-4875 4877-4884 4888-4891 4894
4897-4901 4903-4908 4910-4916 4918 4920-4925 4928-4932
4930 4932-4934 4937-4942 4944-494

**zu passenden
Weihnachts-Geschenken**
empfiehlt zu den billigsten Preisen in reichster Auswahl

Spitzen, Stickereien u. Gardinen,

Spitzen-Vorhänge, à 10, 12, 15, 18, 20, 25, 50, 100 bis 300
Mark. Spitzen-Mäntel, à 15, 18, 20, 25, 30, 40, 50 bis 100
Mark. Spitzen-Mantillen, Capuchons, Kopftücher,
Schärpen, Gravatten, Barbis, Hauchschals, Taschentücher,
Schleier, Altmus, Häubchen, Spitzen-Blumen
und Schmetterlinge, Spitzen-Hals- und Armbänder,
Spitzen-Lücher, in verschiedenen Größen, à 3, 4, 5, 8, 10,
12, 15, 20, 25 bis 50 Mark. Spitzen in allen Arten und
Breiten, Spitzen-Decken in allen Größen, Spitzen-Bett-
decken in Tüll sowie edle Filet-Guipure, echte Batiste-Za-
schenstücke, à Duzend 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 25 bis 45
Mark. Taschenstücke mit Namen gestickt, à 50, 60, 80 Pf.
1 bis 2 Mark. gestickte Batist-Kleider, Streifen, Ein-
sätze, Nüschen, Perl-Göller, Tasche Gegenstände in
Spitzen-Säcken mit Verknoten und Schildpottgelecken,
à 60, 70, 80, 90, 100 bis 300 Mark. gewollte Säcke, à 5,
6, 7, 8, 9, 10 bis 50 Mark.

Tüll-, Mull-, Zwirn- u. Filet-Guipure- Gardinen,

weiss, crème und bunt in allen Arten, nur in vorläufig
lich dauerhafter Ware, à Preiser 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18,
20, 25, 30 bis 70 Mark.

Spitzen- u. Stickereienfabrik
J. H. Bluth

aus Schneeberg.

Königl. Hoflieferant,

Nr. 6 Pragerstraße Nr. 6.

Grosses Lager neuer

Damen-Wintermäntel

vorzüglichen Schnittes

zu sehr billigen Preisen

bei

Rich. Chemnitzer

Wilsdruffer-Strasse Nr. 18.

Parterre und I. Etage.

Achtung!

Ein gebrauchter, gut erhalten
Kassaschrank
wird zu kaufen gebracht. Offerten
mit Preisangabe unter **G. R.**
515 vorläufig übernommen.

**Humoristisch
und wahrhaftig**
find die löslichen
Lebens-Skizzen
außergewöhnlich
und wahrhaftig.
2 Bände 5 M.
in elegantem Einband 6 M.
Dieses reizende Buch empfiehlt
sich als ein deutsches gutes Haus-
und Kinderbuch. — Zu beziehen
durch alle Buchhandlungen oder
franz. von der Verlagsbuchhandlung
v. Jahn & Jaensch in Dresden.

Puppen!

Täuflinge,
Puppenköpfe,
Puppenbälge,
Puppenbüchse,
Puppenstrümpfe,
u. Zinnspielwaren,
Ausverkauf
vorjähriger Puppen u. Köpfe
zu den billigsten Preisen.
R. Manewaldt
33 Webergasse 33.

In meinem Weihnachts-Ausverkauf vorjähriger Knaben- u. Mädchen-Garderobe

befinden sich noch in meiner I. Etage:

für Mädchen jeden Alters: für Knaben jeden Alters:

200 Stück Wintermäntel von 5-11 Mark. 150 Auszüge von 5-16½ Mark.

70 Stück Regenmäntel, spottbillig.

100 Stück Tricot-Kleider von 3-8 Mark.

100 Stück div. Jahrkleidchen von 3-5 M.

60 einzelne Beinkleider von 3 Mark an.

Einem, denen daran weniger gelegen, ihre Kinder nach den neuesten Moden, aber diesen ungeachtet gut und billig zu kleiden, mache ich auf diesen reellen Ausverkauf besonders aufmerksam, da die Gegenstände fast für die Hälfte des früheren Preises ausverkauft werden.

Wohlthätigkeits-Vereins bitte ich, diese günstige Gelegenheit zur Erwerbung reeller billiger Kinder-Garderobe nicht unbedacht zu lassen.

P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstrasse 37.

Die Neuenheiten der Saison gelangen ausschließlich in
meinem Parterre-Lokal zu billigen aber festen Preisen zum
Verkauf, deren Umtausch bis zum 31. December gestattet ist.

Rosinen
à Pfund 25 Pf.
Mandeln
à Pfund 65 Pf.
frische Butter
à Pfund 80 Pf.
Zucker (gem.),
Citronat,
Sultania

billigst
H. Hösfl. Nachfolg.,
Ecke des Post-
und Antoniplatzes.

Berlin-Cölner Schirm-Ausverkauf!

30-40 proc. unterm Preis!

Nie wiederkehrende Gelegenheit für den Weihnachts-Einkauf!

Unter Verkauf dauert nur bis Ende des Monats. Regen-
schirme von 1 M. an, in Seide 3 M., engl. Regen-
schirme, bedeckt, sonst 12-18 M., jetzt 6-12 M.
Sonnenschirme und Entonetas. Saison 1887, für die Hälfte des
Preises, von den einfachen Atlas-Entonetas in 2 Mark
bis zu den eleganten französischen Chantilly- und
Schleifenschirmen.

Für wenig reelle Ware übernehmen wir vollständige
Garantie!
Jeder Käufer erhält einen Puppenschirm oder
Fächer gratis!

Schirm-Fabrik Herm. Adam & Co.
Leipzig, Berlin, Cöln a. Rh., Frankfurt a. M., Mainz, Cassel, Frankfurt a. E.,
Braunschweig, Danzig,
hier nur bis Ende December 37 Pragerstraße 37.

„Die Presse“.

Die „Presse“ beginnt mit 1. Januar 1887 ihren

vierzigsten Jahrgang.

Sie ist während dieser langen Zeit ihrem Motto: „Gleiches Recht für Alle“
unverändert treu geblieben und erfreut sich durch ihre Haltung der Sympathie eines großen
und gewählten Leserkreises. Namentlich durch ihre zahlreichen Telegramme und authentischen
Nachrichten aus dem Süden der Monarchie, aus den Balkanstaaten und über den besten
Quellen entstammenden Berichten über Vorgänge in den Südosteuropäischen Ländern ist sie für
Politiker und das meiste Publikum eine unentbehrliche Quelle geworden.

Ihre satiristischen aus erster Hand geschöpften Nachrichten haben sich immer
bewährt und dienen heute das Wissenswerteste über österreichische finanzielle Verhältnisse.

Am Anfang des „Presse“ wirken die bedeutendsten Männer Österreich-Deutsch-

lands mit und ihre Romanreihe bringt das Neueste aus den Federn deutscher, ungarischer,
französischer und englischer Autoren.

Als Gratisbeilage versendet sie an ihre Abonnenten alle vierzehn Tage die
satiristische Halbmonatsschrift:

„An der schönen blauen Donau“,

die sich tausend einen großen Leserkreis erworben und deren Illustrationen (Porträts) zu den
Werken gehören, was auf diesem Gebiete geleistet werden kann.

Auf Verlangen ist die gefertigte Administration gern bereit,
Probe-Krempelare sowie der „Presse“ als der Zeitschrift „An der
schönen blauen Donau“ gratis und franko zu übersenden.

Man abonniert bei jedem Postamt:

Abonnementpreis für Deutschland:

Pro Monat 10. M. 3.35 | Pro halbjährig 10. M. 6. 20.-

“ Quartal “ “ 10.- | “ jährig “ “ 40.-

„Die Administration der „Presse“,

Wien, IX., Berggasse 31.

Ausverkauf Genfer Musikdosen

unter dem Rosinenkreis bei Herm.
Klemme, Uhrenmacher, Schreib-
kugeln 20, 1. Etage. Reparaturen
billig und billig.

Heirath.

Ein stattlicher Wittwer von ein-
nehmendem Aussehen, 38 J. alt,
Rauimann, in angenehmer Gesell-
schaft, wünscht sich wieder zu ver-
heirathen u. sucht eine friedliche
Hausfrau oder geistige Jung-
frau mit Liebe zu Kindern und
einem Vermögen als Lebensge-
fährtin. Vertrauen Sie Antragen
mit Photographie unter F. A. 180
Belice man Dresden-N., Louise-
straße 12, 3 Et. 1 gef. niedersied-
len. Auch verfül. Nachträge
morgen Sonntag Nachmittag von
2-4 Uhr detailliert. Strenge Dis-
cretion ist gewünscht.

Pferd,

braun, in leichtem u. schwerem Zug,
frisch, mittelstark, Preis 120 M.,
ist zu verkaufen Blasewitz, Tolles-
mühlestraße 10.

1 Geige,

abgewetzt, für 30 Mark zu ver-
kaufen Elbersberg 19, 3 Et. rechts.
Hammer- u. Nagelspiel
im Lebmittel-Museum.

Eine der bedeutendsten Strohsäuf-Fabriken Berlins

sucht für Abschaffung bei den Mädeln u. eine umfassende, energische und arbeitsame Dame als Directrice.

Nur Solche, die diesen Ansprüchen genügen, wollen Off. unter J. P.

1804 an Rud. Mosse, Berlin S. W. gelangen lassen.

Für ein größeres Colonial-

Möbeln-Detail-Geschäft mit Nebenbranchen wird zu Osten ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen ge- sucht. Gef. Offerten erbeten unter H. H. 100 postl. Grabenstr.

Dienststuehende Mädchens fin-

den den freien Stellung durch G.

Klein & Co., Altmarkt 5. I.

Wirthschafterin-

Gesuch.

Sucht zum 1. Januar, spätestens 1. Febr. 1887 eine tüchtige Wirthschafterin. Selbige darf sich keiner Arbeit schweien, muss Erfahrung in der Küche, Lust u. Liebe zur Federich- und Schweinezucht haben. Mädchens, nicht unter 20 Jahren, welche auf dem Lande ausgewachsen sind, wollen sich mit Zeugnissen melden bei R. Stelzer, Rittergut Löbtau bei Meißen.

Reisende,

welche in Privatkundenschaft gut eingeführt sind und noch einen lohnenden Konsumartikel zu übernehmen wünschen, wollen ihre Adressen eins. unter M. A. 230 „Invalidendau“ Dresden.

Stiller

Theilhaber.

Für ein sehr lohnendes Fabrikationsgeschäft (Malzfabrik) wird zum stillen Betriebe ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von ca. 10,000 M. gesucht. 6 Proz. Zinsen u. 2 Proz. Tantieme zugesetzt. Alles! Off. W. D. 151 „Invalidendau“ Dresden.

Reisender gesucht

für eine Blumenfabrik zu mehrmonatlichen täglichen Reisen. Gef. Angeboten unter N. N. 261 an den „Invalidendau“ Dresden erbeten.

Nollkerei-Schule

Nortrup in Hannover.

Junge Kaufleute u. Handarbeiter erhalten nach Absolvierung eines kurzen lohnende Stellung. Näh. durch Direktor Paehtig.

Lehrlings-

Gesuch.

Für eine Eisen-, Stahl-, Kupferwaren-, Werkzeug- u. Diensthandlung wird für nächst Ostern ein mit guten Schulkenntniss verliebener j. Mann unter günst. Beding. als Lehrling gesucht. Hierauf Reflexionen wollen Adr. unter M. 608 Exp. d. Bl. nieder. Zur unsre Weingroß- und Spirituosen-Handlung suchen wir für dortigen Platz einen best. eingeschulten

Bertreter

mit Prima-Referenzen gegen an- gewohnte Provision.

Theod. Lieckfeld & Co., Stettin.

Gesucht wird pr. 1. Februar 1887 zur Neuaufstellung u. Unter- richtung im Arzneistisch deicht. Mädeln im Alter v. 12, 7 u. 2 Jahren eine

Bonne

aus der französischen Schweiz. Den Vorsprung erhaltenen Bewerberinnen, die schon einige Jahre in gleicher Stellung in Deutschland gewesen. Da. mit Angabe von Referenzen u. der Geschäftsanschrift, mit E. M. 151 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Sucht zum sofortigen Auftritt einen tüchtigen

Mechaniker.

Arbeit: Beichtäge für photograph. Apparate. Gef. Offerten mit Lohnanträgen und Vergütungs- schriften zu richten an Paul Strohbach, Mechaniker, Görlitz.

Ein Schlosser,

im Aufstellungsstaat und in Schwierigkeitsarbeit, vollst. perfekt, wird bei gutem Gehalt als Vorarbeiter zum mögl. hoh. Anteil gesucht. Offert mit Abschrift der Zeugnisse um. U. Y. 31 Exp. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Araber rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Gürtler zu werden, undet zu Ostern Aufnahme bei Carl Heimböck, Gürtlermeister, Rosenthalstr. 21.

Bekanntmachung.

Die durch Aündigung des vor- geschriften Alters der geistigen Gebannte wegen vacant werdende Gemeinde soll anderweit belegt werden. Darauf Bekanntzende wollen sich bei unterzeichnetem Gemeinde- rat schriftlich anmelden, um das Weitere darüber zu erfahren.

Deutschendorf mit Deutschbarinenberg.

den 9. December 1886.

Der Gemeinderath.

Nur Solche, die diesen Ansprüchen

genügen, wollen Off. unter J. P.

1804 an Rud. Mosse, Berlin

S. W. gelangen lassen.

Für ein größeres Colonial-

Möbeln-Detail-Geschäft mit Nebenbranchen wird zu Osten ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen ge- sucht. Gef. Offerten erbeten unter H. H. 100 postl. Grabenstr.

Dienststuehende Mädchens fin-

den den freien Stellung durch G.

Klein & Co., Altmarkt 5. I.

Wirthschafterin-

Gesuch.

Sucht zum 1. Januar, spätestens

1. Febr. 1887 eine tüchtige Wirths-

chafterin. Selbige darf sich keiner

Arbeit schweien, muss Erfahrung in

der Küche, Lust u. Liebe zur Federich-

und Schweinezucht haben.

Mädchen, nicht unter 20 Jahren,

welche auf dem Lande ausgewachsen

sind, wollen sich mit Zeugnissen melden bei R. Stelzer, Rittergut Löbtau bei Meißen.

Hochfeinem Herrn

(auch Ausländer) bietet sich

günstige Gelegenheit, mit

kleinem Capital einem

solden Untern-

men mit sehr großem

Verdienst, ohne Risiko,

als thätiger od. stiller

Theilhaber

beizutreten. Röhres auf

gef. Adr. unter F. Z. 6984

an Rudolf Mosse in

Dresden erbeten.

Für ein großes Damen-

Mantel-Geschäft wird

ein selbständ. gewandter

Buschneider

gesucht, welcher im Stande ist,

das Atelier für

feinere Mäntchen ganz

selbstständig zu leiten.

Bewerber, welche bereits

eine ähnliche Stellung inne-

hatten, werden bevorzugt.

Meldungen mit Gehalts-

anträgen unter H. A. 1543

an Rudolf Mosse in

Hamburg.

Gün 1. ord. Büchse v. al. Arv.

Gef. Postwagenstr. 14. Blaumit.

Ein Schlosserlehrling

wird für Ostern 1887 gesucht

Sedanstraße 5, G. Naumann.

Photographie.

Ein j. tüchtiger Negativ- u.

positiv-Retoucheur, sowie ein

Copyer sofort gesucht.

Hugo Engler,

Pragerstr. 34.

Gesucht wird für das

Comptoir einer Gasanstall

ein j. Mann, der mit der dopp.

Buchführung vertraut ist. Bevorz.

werden solche, die schon in ähn.

Stellung sich befinden haben.

Gef. Off. Z. 772 Exp. d. Bl.

Metalldrücker

finden dauernde Arbeit bei

Aug. Schone & Müller,

Metallwarenfabrik,

Trompeterstraße 17.

Eine Wein-

großhandlung

ersten Ranges in Nord-

deutschland sucht an besten

Plätzen Vertretung gegen

Provision. Adressen mit Referen-

zen unter „Int. 86“ an Rudolf

Mosse, Berlin SW.

erbeten.

Gesucht wird pr. 1. Februar 1887

für Neuaufstellung u. Unter-

richtung im Arzneistisch deicht.

Mädeln im Alter v. 12, 7 u. 2

Jahren eine

Bonne

aus der französischen Schweiz. Den

Vorsprung erhaltenen Bewerberinnen,

die schon einige Jahre in gleicher

Stellung in Deutschland gewesen.

Da. mit Angabe von Referenzen

u. der Geschäftsanschrift, mit E.

M. 151 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Sucht zum sofortigen Auftritt

einen tüchtigen

Mechaniker.

Arbeit: Beichtäge für photograph.

Apparate. Gef. Offerten mit

Lohnanträgen und Vergütungs-

schriften zu richten an Paul

Strohbach, Mechaniker, Görlitz.

Ein Schlosser,

im Aufstellungsstaat und in

Schwierigkeitsarbeit, vollst. perfekt,

wird bei gutem Gehalt als Vor-

arbeiter zum mögl. hoh. Anteil

gesucht. Offert mit Abschrift der

Zeugnisse unter U. Y. 31 Exp. d. Bl.

Gesucht wird für das

Comptoir einer Gasanstall

ein j. Mann, der mit der dopp.

Buchführung vertraut ist. Bevorz.

werden solche, die schon in ähn.

Stellung sich befinden haben.

Gef. Off. Z. 923 am Rudolf

Mosse, Frankfurt a. M.

Sucht zum sofortigen Auftritt

einen tüchtigen

Agenten

mit Prima-Referenzen. Offerten

unter Z. 923 am Rudolf



Seit einer Reihe von Jahren ist es mein elstiges Bestreben, **Corsets** in nur **solider** Ausführung und **richtigen** Formen-
schitten zu liefern! Ermutigt durch meine bisherigen Erfolge
biete ich dieses Jahr eine noch mehr vergrößerte Auswahl, so dass
mein Sortiment von **Corsets** und **Geradehaltern** für jede
Figur das Richtige enthält.

Ich empfehle **Corsets** à 1, 1½, 2, 2½, 3, 3½, 4, 5, 6, 8,
10, 12, 15 bis 30 Mar.

S. Epstein,

Hauptstraße 13,

Seitwaaren-, Bäsche-, Corset- und Gardinen-Lager.
Preisataloge franco gratis.

Für Wiederverkäufer!

Herren-Westen, Damen - Westen,
mit und ohne Krempe.

Damen - Unterröcke,
Tricot-Anzüge für Knaben,
Tricotanzüge f. Mädeln etc.

Offer mit billig!

Sächsische Wollwaren-Fabrik
Otto Heinze,

Dresden - Altst., Liliengasse 3.



Holzschuhe hochfels f. Männer v. M. 180 an
Holzpantoffeln f. Männer 70, f. Frauen 60.
Fräsen 50, f. Kinder 30 Pf. à Paar. Alles
frisch jed. Daustration. Prima Arbeit u. Leder. Preisvergleich
zu Düsseldorf. Bei großem Abschlußverkauf Holländische, h. R. Reiter.
S. V. Zill. Schuhf. G. W. Schüller, Nossen 18.

Die Niederlage der
G. Sinner'schen Presshefe
befindet sich
Maxstraße 9.

Fabrik: J. Paul Liebe — Dresden.
Liebe's Malzextract-Bonbons,
köthe, aus Liebe's ädtem Malzextract, das bewährte Husten-
mittel, in den Apotheken in Dresden u. Sachsen überh.

Golfschick's weisse Vorline ist höchstlich das leise erlösende Mittel
zur Heilung des Hals und des Kopfes, besonders wirksam gegen
ausgesprungenen Hals und Lässerausfall, Tuffschleiß,
Schmerzen, Fiebchen, Brandwunden und alle Ver-
letzungen. Eine reine Salk ist sehr leicht nicht darstellen.
Die Fabrikation ist der Einheit der Gelehrten Prof. Dr. R. Friesius
unterstellt. Deßhalb werden man in allen Apotheken, Drogherien, Friseur-
spezier- und anderen Geschäften sich ausschließlich die Originalpackung
(à 50 Pf. und M. 1,75) und nichts als anderes Erzeugniss ohne
Gewissensruhe zuwenden. Dieses Stück aus unserer Fabrik muß die reelle
Firma "Carl Golfschick & Co. in Offenbach a. Main" tragen.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

heilt alle und Schmerzen aller Wunden und Beulen,
verhüttet wildes Fleisch, zieht jedes Geschwür ohne Entzündungsmittel und ohne zu schneiden fast schmerzlos auf.
Heilt in kürzester Zeit böse Brust, Narbenfleisch, veraltete Heile, in
Beinschäden, böse Finger, Kratzschäden, Flechten, Brüder, Wunden, aufgerissene Hände u. c. Bei Husten, Stich-
wunden, aufgerissenen Händen u. c. Bei Husten, Stich-
wunden, Lipphämorrhoiden, Reichen, Kreuzschmerzen, Gelena-
rheumatismus, mit sofort Linderung ein. Haupt-Post:
Hirsch-Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 160. Apoth. 3. Objekt.
Plauen, Moritzburg, Kreis 3. Schachtel 50 Pf.



Nädlchen- Kleider,

auch für erwachsene Mädchen bis
zu 15 Jahren, empfiehlt ich in großer
Auswahl in den neuesten Stoffen und
Farben zu so billigen Preisen, daß
jede praktische Haushalt die Selbst-
herstellung unterlassen muß.

P. Schlesinger,

Billrothstrasse 37

(nur gegenüber Hotel de France).

Reeller Ausverkauf,

wegen Aufgabe des Geschäftes, von
Corsets, Tournüren, Spitzen, Rüschen,
Flehn, Hauben u.c. Weile bedeutend herab-
gelegt. Vortheilhaft Gelegenheit zu Weihnachts-
einkäufen.

Oscar Blitz,

Dresden, Waisenhausstr. 32,
vis-à-vis Café König.

KEIMSCHE MÖWESCHE & SCHÖNFELDTSCHE

OELFARBEN IN TUBEN

CHRISTIAN ABEKEN

DRESDEN, Prinzenerstr. 55.

Aquarellfarben, Malutensilien.



Klistierspritzen, Mutterspritzen
Douchen und Glyso-Pompen
Irrigateure, Unterzieher,
Spülkannen, Bouillon-Ma-
schinen, Guimau-Unterlagen,
Mutter- und Baderohre, sowie
Satinetten und Bougies, Siegeln und
unzerbrechlich, hält bei Wetter zu dauer.
Preisen empfehlen das Magazin von

Julius Böhmer,

Groß-Gießerei, Badergasse, im Gefüge der Galeriestr.
Vom Februar 1887 an

Galeriestrasse Nr. 20.

TÜRK & PABST FRANKFURT
GENERALVERTRÄTER
PULVER
KAISER

Absol. chemisch rein,
für Gesundheit sehr
anträglich, wirksam
und haltbar als Reise-
liefer rasch und sicher
sohr wohlgeschmackend

Bierkraut. Zu haben in
Dilettantesch., Colonial-
n. Import-Handlungen.
Vorhandspuren in Dosen
à 10 Pf., in Packeten
à 20 Pf.

Anadoli (Zahnpulver)

Thymol-Zahnpasta,

Thymol-Mundwasser,

bi ten zur Reinigung und Erhaltung
weiser gebliebener Zähne, Erhaltung
und Belebung des Zahnschleifs, Er-
richtung des Mundhöhle, sowie zum
Schutz gegen **Caries** oder Weiter-
greifen dieser Zahnerkrankung bei ga-
sonanter Umschließung gegen die
Zahnmaße unübertragliche Dienste, da sie neben vorzüglich rein-
gender Wirkung auch desinfizirende Eigenschaften besitzen.

Carl Kreller, Chemist, Nürnberg.

Niederlage in Dresden der Hermann Koch, Altmarkt 10.

Holz - Versteigerung

auf Tharandter Forst-Kreis.

Am Gasthofe zur Linde in Tharandt sollen

Dienstag, den 21. December d. J.,

von Vormittags 10½ Uhr an,

die im Schloß der Abtheil. 33 (am Mauerhammer) aufbereiteten

Ruhr- und Brennholzwerke, und zwar:

5 dicke Stämme,

1171 Radelholz-Stämme von 11-15 Centim. Mittenstärke

1063 : : 16-22 :

121 : : 28 u. mehr :

14 : : Glöckner,

295 : : Zerkleinsten,

2 : : harte Brennholze,

63 : : weiche Bergl.

2 : : harte Brennknüppel,

69 : : weiche Bergl.

3 : : harte Reste,

36 : : weiche Bergl.

12 : : Soden

einzelne und partienweise gegen sofortige Bezahlung in fest-
mäßigen Münzstücken und unter den vor Beginn der Auktion bekannt-

zu gehenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Nähere Auskunft erhält die untergetriebene Auktionsverwaltung,

welche auch die Rückholz-Auctions-Verzeichnisse unentgeltlich aus-
händigen wird.

Creditberichtigungen sind unzulässig.

Tharandt, den 6. December 1886.

Königl. Forstamt. Königl. Revierverwaltung.

Schwenke. Prof. Neumeister.

Schuhwaaren!

Was die Saison im Gebiete des Schuhwerks verlangt
legt, wo die Hand ihre Anprüche an einen gutshenden, warmen
und wasserdichten Stiefel stellt, wo die Socklhölle in ihre
Leiste eintreten, wo der Herbst mit seiner Kälte und Kälte einen
leisten, durchaus, jedoch auch eleganten Stiefel zum Schuh vor Er-
haltung verlangt welche ich nicht, auf meine **Selbstfabrikation**
anerkannt beiter **Schuhwaaren** aller Art für Herren, Damen
und Kinder — Spezialität: Wahrstellung für normale wie
unnormale Füße — bei einer **Preiskennung**, wie sie niedriger
keine reelle Konkurrenz zu bieten vermag, ergebnis aufmerksam
zu machen, **Fußschuhe** mit u. ohne Veredelung in gr. Auswahl.

Bei Mayzeitierung braucht nur wirklich Güteschuhes abge-
nommen zu werden, wie auch jede Reparatur prompt und gut
gefertigt wird. Bei an meinen Grundsatz hältend:

„Reelle Bedienung bei civilen Preisen!“

empfiehlt sich hochachtungsvoll

Moritz Sommer,

Dresden, grosse Brüdergasse 4.

Echt engl. Linoleum REGISTERED TRADE MARK

VON H. NAIRN & CO., SCHOTTLAND
größte und bedeutendste Linoleumfabrik der Welt,
deren Erzeugnisse in Concurrenz mit andern Fabri-
katen auf den W.-Marktungen mit den höchsten
Preisen gekämpft wurden. Nairn's Linoleum ist schon
seit einer langen Reihe von Jahren auf dem ganzen
Continent mit grossem Erfolg eingeführt und bietet
in der Ausführung und Mannigfaltigkeit des Designes
im Parquet-, Massiv- und Teppich-Geméte so Gross-
artiges, daß selbst das verhältnisbeste Geschmack-
anspruchs gönnt werden kann.

Bestes der Stückware zum Beladen von Zimmern

1,83 — 3,66 mtr.

Abspannteppiche mit kennstoll ausserthier
Bordure, Größen: mtr. 2,40x2,15, 2,70x2,15, 2,15x3,45,
3,60x2,15. Dieselben haben wegen ihrer pracht-
vollen Ausführung geradezu Sonnen-ereign.

Echte Linoleums, welche früher noch so
teuer war, ist jetzt viel billiger, so dass man nicht
nötig hat, von minderwertiger Sorten zu wählen.
Wenn man die Daseinsfähigkeit berücksichtigt, so ist
das beste Linoleum auch das billigste.

→ Musterkollektionen franco! ←

Klinger & Heun, Siegmars I. S.,
Allseitsverkauf von Nairn Linoleum für Sachsen,
Bayern, Schlesien, Thüringen, Altenburg etc.

Man achtet auf die Schutz-Marke. →

(Verbessertes Eau de quinine.)

Peru Wasser

in das Beste gegen Au-
fallen der Hörte und zur
Behandlung der Schuppen,
z. Bl. 1,50 R. beim Erfinder
R. Schwamerkrug,
R. Hofkellerei, Rath-
aus, Scheffelstraße.

Strick-Maschinen
für Groß- und Haus-Industrie
geeignetes Erzeugnis für einzelne Personen —
liefern die Dresden Strickmaschinenfabrik
„Lane & Timaeus“ in Löbtau-Dresden.
Verkaufsstelle: Dresden, Annenstraße 45
bei Fr. Thate.

PAPIER FAYARD ET BLAYN

Ein sechzigjähriger Erfolg beweist die Überlegenheit
dieses Holzmittels gegen Rheumatismus, Wunden, Brandblasen,
Schnupfen, Übelnungen, u. s. w. — 1 Fr. in allen Apotheken.
GROS : 30, Rue Saint-Merri, in PARIS.

Bruchleidende
finden Hilfe, durch Zurückhaltung, Besser-
ung, auch Heilung ihrer Leid durch
meine nach langjähriger Erfahrung für
jedes Leiden besonders konstruierten und
verbesserten Bruch-Bandagen.

Lager von Gummibrüsten, Selbstheilende, Binden,
Respiratoren, Inhalatapparate, Brüdelhalter, Ausdrüsen etc.

E. Richter, geprüfter Bandagist, jetzt Wallstraße 9.

4,000 Francs National Belohnung
BLUTREINIGENDE BISCUITS
des D'OLIVIER.

Das kräftigste bekannte Blutreinigungs- und das vorzüglichste
Heilmittel für Scrofeln und Hautkrankheiten (Eczämen,
Blättern, Erys., Krätze, u. s. w.) sowie so Blutverunreinigungen,
welche von antikeen, kaum gehobenen oder
eingeweihten (Dämonen, Versteigerungen des Menschen und der Kehle
schwärzen, Kopfkr.), Was die **BLUTREINIGENDEN**
BISCUITS des D'OLIVIER von ähnlichem, nur von ihren
Erfindern gerührten Producenten unterscheidet, ist, dass sie in
der ganzen Welt die einzigen sind, welche von der Akademie
der Medizin in Paris genehmigt und mit einer **Belohnung**
von 4,000 Francs ausgezeichnet wurden.

Haupt-Niederlage: RUE DE RIVOLI, 62, PARIS

in Sachsen zu erkennen.

Importeur für Deutschland bei OSCAR PFEHN, 1, Kaiser-Wilhelmstrasse, Leipzig.

Zu haben in Dresden in der Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

Bekanntmachung.

Nur 1 Mark per Quartal.

Um einem vielfach an uns gerichteten Wünsche zu ent-
sprechen, beschließen wir vom 3. Januar 1887 ab
ein ausführliches Coursblatt der Berliner
Börse nebst Börsenbericht von fachkundiger
Hand unter dem Titel:

Berliner Coursblatt

des Allgemeinen Börsen- u. Verlosungs-Blatt'
börsegänglich erscheinen zu lassen. Man abonnirt unterhalb
Berlin auf

R. Ufer Nachf.,

Inhaber: Fischer & Auhaeuser,
vorläufig noch

Tafel-,
Kaffee-,
Thee-,
Wasch-Geschirre.

31 Badergasse 31,

parterre und 1. Etage,
empfohlen zu

Grosse Ausstellung
von
Kinder-,
Tafel-,
Kaffee-,
Wasch-Geschirren.

Weihnachts-Geschenken:

Blumentöpfe,
Blumenvasen,
Jardinières,
Leuchter,
Urnen,
Wandplatten,
Ascheschalen,
Aufsätze,
Blumenständer,
Blumenampeln,
Blumenkörbchen,
Verdampfschalen,
u. s. w.

Fruchtschalen,
Frühstücksschalen,
Liqueurservice,
Bierservice,
Lichtbilder,
Eiergestelle,
Nachtlampen,
Photographierrahmen,
Schraubständer,
Tafelleuchter,
Visitenkartentische,
Rauchservice,
u. s. w.

Badekinder,
Butterdosen,
Figuren,
Altdeutsche Humpen,
Altdeutsche Krüge,
Altdeutsche Steinseidel,
Kuchenteller,
Fischgestelle,
Kartenschalen,
Caviardosen,
Bowlen,
Tassen mit Namen,
u. s. w.

Porzellanblumen,
Kuchenkörbe,
Menühalter,
Nippessachen,
Schreibgarnituren,
Schreibzeuge,
Spiegel,
Kaffeemaschinen,
Gartensessel,
Gartenvasen,
Console,
Säulen,
u. s. w.

Wir enthalten uns an dieser Stelle jeder Preisangabe der einzelnen Gegenstände,
da man sich doch nur persönlich von der Preiswürdigkeit überzeugen kann.

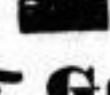
Besichtigung gerne gestattet.

Wegen Umzug

 Ausverkauf

zurückgesetzter Gegenstände.

Ausverkauf.

Wegen  Geschäfts-Verlegung  sollen von heute an sämtliche Vorräthe, als:

Teppiche

abgepasst und Rollenwaare in verschiedenen Qualitäten, Möbel-Stoffe, Portières, Gardinen
jeden Genres, Tischdecken, Reisedecken, Angorafelle
u. s. w. zu bedeutend ermässigten Preisen verkauft werden.

F. W. Weymar,

Agl. Hostierant,

 11 Frauenstraße 11. 

NB. Vom 1. April 1887 an befindet sich mein Geschäfts-Lokal Altmarkt Nr. 8.

Paul Thimig, Uhrmacher,

31 Schlossstrasse 31.

Niederlage
der Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne.

Vertreter
Patek, Philippe & Co.
der Firma
in Genf.

Strenngasse 8. Strumpfwaaren. Handschuhe. Tricot-Taillen. Normal-Unterkleider.
A. W. Schönherr.

Eigene Fabrik
Döbenstein b. Chemnitz.
Gegründet 1850.

Weinligstrasse Nr. 2, nahe dem Dippoldiswaldaer Platz, Dresden,
befindet sich das Internationale Patente und technische Bureau vom
Patent-Anwalt Carl Friedrich Reichelt, Patent-Anwalt,
welcher Patente aller Länder bekanntlich prompt und billig besorgt und verwerthet,
sowie gute Patente ankanft.



Trikot-Taillen-Fabrik

A. Kleeberg, Falkenstraße 26.

fertigt als Spezialität:

Trikot-Stoffe	Trikot-Taillen
Trikot-Etappenanzüge	
Trikot-Mädchenkleider	

Gestrickte
Damenwesten

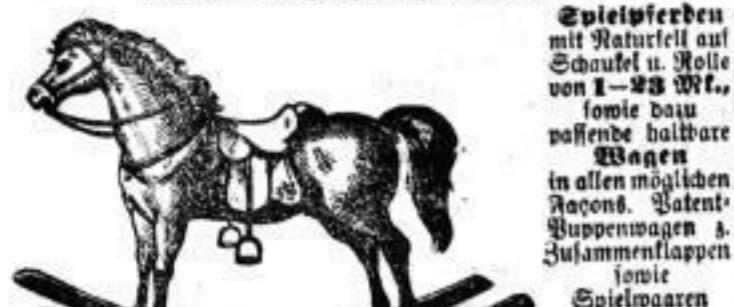
Gestrickte
Herrenwesten

Unterröcke

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.
Werbedablinien: Postplatz-Plauen, Böh. Bahnhof-Tannenstr.

A. H. Theising jun.,

Nr. 8 Marienstr. und Antoniplatz Nr. 8,
empfiehlt sein großartiges Lager von



Spielgeräten
mit Naturfell auf
Schaukel in Rollen
von 1-23 Ml.,
sowie dazu
passende haltbare
Wagen
in allen möglichen
Racens. Patent-
Puppenwagen &
Zusammenklappen
sowie

Spielwaren
aller Art.
Schulranzen
und Taschen in
bester Qualität

sowie Lederwaren in reicher Auswahl. Mein großes Lager von
Galanteriewaren, Schmuck und Bücher bringt in
empfehlende Erinnerung.

1 Mark 50 Pf.

kostet ein Fützhut neuester
Façon,

2 Mark. 50 Pf.

ein feiner Hut.

1 Mark 50 Pf.

kostet ein

Cameo-Hut.

Geschmackvolle Neuheiten

zu Geschenken passend, als:

Bilder-Einrahmungen jeden Genres,

Spiegel aller Arten,

u. a. mit geschliffenen Crystallglasrahmen,
sogen. Venetianische,

Chrystal-Sconcenlechter

für Kerzen und zu Gas.

Alles in grosser Auswahl.

Ferd. Hillmann Söhne,

Königl. Hoflieferanten. Pragerstraße 38.

Von einer der renommiertesten Fabriken erwähnt ich in
Gelegenheitskauf 500 Zigarren, Zählbarkeiten erster
Sortierung, in vorzüglichen Qualitäten bis zu den hoch-
schulften Sorten, in 500 Stück Packung, und empfiehlt sich dieselben
unter der allgemeinen Benennung Havanna-Ausführung.

Cigarren

statt bei guten Geschäften und regulärem Einkauf
30 6, 8, 10, 12 Pf.
für nur 4, 5, 6, 8 Pt.

100 Stück 3.90, 4.50, 5.00, 6.00 Mark.
Ferner empfiehlt ich Cigarren in guten Geschäften, ebenfalls
beste Fabrikate, vielfach unter Herstellungspreisen, in 100 St.
3-Bigr. für 2.00 und 2.20, 5-Bigr. für 3.30 und 3.60,
4 - 2.40, 2.80, 6 - 3.90, 4.75,
4 - 3.00, 3.15, 8 - 5.50, 6.00.

Eine feine Sumatra M. 2.40, 2 Stück 5 Pf.

Louis Warmbrunn,
Johannesstraße Nr. 23, Eckhaus der Bornsgasse.

Hotel garni Klindt,

Berlin W., Friedrichstraße 191.

Elegant möblierte Zimmer, ganz neu eingerichtet.

!!! Überzeugung macht wahr !!!

in höherer Qualitäten, mit kleinen unsicht-
baren Webefehlern, für größere Salons und
Zimmer passend, à Stück 8 M., ein großes
Fabrik-Lager;

echt Tüll, sehr weiß abgehobt, für jeden nur
annehbaren Preis, einzelne Fenster unter
Garnpreis, Möbelstoffe, Vorhänge, Läufer
Raumend billig, bitte genau auf Firmen zu achten.

Hermann Cohn, Landhausstraße 7, Alte Post.

Specialität:
Haarfilzhüte,
elegante Rococo,
gute Qualität.

Ost-Bahnhof
C. Richter,
23 Frauenstr. 23
Gute Schönheit.

Wir haben
einfache Güte wird bei
Körper, Bügel nichts verschafft!

Gute Wollbüste gewünscht
oder gewünscht

Theatermäntel

mit Pelzfutter.

Rotonde mit

Kohwammonfutter Mk. 26.—
Fehrlckenfutter, Opossumkrallen „ 53.—
Hamsterfutter „ 26.—

Diese Rotonden haben garantirt rein
wollenen Bezug und sind solid im eigenen
Atelier gearbeitet.

Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse 8.



Fabrik-Niederlage

der
Patent-
Steinbaukasten
zu Fabrik-Preis-Courant
bei

B. A. Müller

Pragerstraße 36

Galanterie "Leder,"

"Nädel" u. "Spielw."

"Haus,"

Preis-Courant gratis und

franc.

Verwandt komplett gegen

Nachnahme.

Auch alle gewünschten Num-

mern bis Weihnachten zu

vor dem Fest die Nummern

len und nicht mehr dieses

dadurch beschaffen sind.

Orientalisches
Waarenlager
Gathia Sadik,
Dresden, Pragerstraße 45.
Weihnachts-Ausstellung.
Antike und moderne Teppiche.
Portières u.

Große Auswahl von antiken u. modernen Stickeien.

Möbel, Kunst- und Metall-Arbeiten

von Indien, Marocco, Surien, Berlin, Algerie u.

Orientalische Bijouterie- u. Toiletteartikel.

Seestrasse 5, 1. Etage.

Complete Zimmer-Einrichtungen

in Eishörner- und

Polster-Möbeln,

Patent-Sophia-Bett

Otto Schubert

Schäfersstr.

Nr. 11 und

Heestraße

Nr. 5, 1.

Dieses höchst elegante Sophia, in verschiedenen Größen, von
1,3 an, lässt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett ent-
falten. Preisverhandlung franco.

Das Möbel-Magazin

von Julius Ronneberger

25 Altmarkt 25

empfiehlt sein großes Lager aller Art Möbel nach neuester Zeich-
nung u. Stil, als Weihnachts-Geschenk passend, als: Büffels, Schreib-
stühle, Bettstühle, Kommoden, Herren- und Damen-Schreibtische,
Niedler, Näide, Silber-, Bucher-Schränke, Couliers, Antimetall,
Sophia, Spiel-, Näh-, Bett- und Wasch-Tische mit u. ohne
Marmorplatte, Truhnen, Bettler, Toiletten u. Kleider-Spiegle mit u. ohne
alles edel und imitier. Garnituren, Chaiselongues, Ruhestühle, Drehs-
und Pianoforte-Hocker, Roburhölzer, Kleiderstühle, Handtuchhalter,
Bücher- u. Notenständern, Küchen-Einrichtung und Kinder-Möbel
in großer Auswahl, solide Arbeit, zu billigen Preisen. Bestellun-
gen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

J. Ronneberger, 25 Altmarkt 25.

Die Haupt-Mehl-Niederlage

der Hossmühle T. Bienert zu Plauen,

welche sich bei

Julius Ranft,

Breiterstraße 21, zunächst der Seestraße,
befindet, empfiehlt zum Stollenbacken

feinstes Kaiserzugszumehl

in höchster, ergiebiger, trockener Ware.

Bei Abnahme größerer Mengen werden Möbelnoten berechnet.

Bestellung ist bis Ende November.

Puppen-Rester
zu Puppenleibern
verkauft sehr billig
H.M. Schnädelbach
4 Marienstraße 4.

Pelz-Hüte

sind die billigsten u. dauerhaftesten Hüte, halten Jahre lang und habe ich meine Fabrikation so eingerichtet, dass ein Pelzhut oder Barett viele Male modernisiert werden kann.

Ich verkaufe
Pelz-Barets
von M. 1,80 an
und halte grosses Lager von dazu passenden Federn und Bändern.

Zum Pfau
DRESDEN
Frauenstr. 8

Wollene Kopf-Tücher,
großartige Auswahl,
tibische neue Muster.
Stück 40, 50, 60, 70 F.,
2 Mark.

Kopf-Hüllen,
mit Neuerungen.
Stück 120—375 F.

Taillen-Tücher,
Stück 190 F. bis 5 M.

Chenille-Tücher,
reizende Neuerungen.
Stück 225 F. bis 9 M.

Kapotten
in hübscher Ausführung.
Stück 250 F. bis 9 M.

Chales
Stück 10, 20, 25, 30, 35
F. bis 9 M.

H. M.
Schnädelbach
4 Marienstraße 4.

Waschwaschen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc. etc.
Alles in bekannt bester Ware
zu F. Bernh. Lange,
Amalien-Strasse 6 u. 7.

Gute Ihren billigst
bei Ed. Fleischer, Uhrmacher
Fritscherstr. 20, Ecke d. Gerichtsstr.
Die Goldenen Damengeschenke
10. Februar 1882.
Herren-Geschenke 12.
2 Jahre schriftliche
Garantie.
Genau auf Firma achtet.

Tuch
und
Budsfins
zu Weihnachtsgeschenken passend,
aussergewöhnlich billig
Fritscherstr. Nr. 16.
Louis Weissflog.

Weihnachtsgeschenke für Kinder.

C. L. Flemming
Koblenz b. Schwarzenberg I. S.
auf kleine Leiterwagen f. Kindera. Er-
wachsene abgesetzt.
Blaueche.

Preis 12.—15.—18.—20.—25.—30.—35.—40.—45.—50.—60.—100.—120.—150.—180.—200.—250.—300.—350.—400.—450.—500.—550.—600.—650.—700.—750.—800.—850.—900.—950.—1000.—1050.—1100.—1150.—1200.—1250.—1300.—1350.—1400.—1450.—1500.—1550.—1600.—1650.—1700.—1750.—1800.—1850.—1900.—1950.—2000.—2050.—2100.—2150.—2200.—2250.—2300.—2350.—2400.—2450.—2500.—2550.—2600.—2650.—2700.—2750.—2800.—2850.—2900.—2950.—3000.—3050.—3100.—3150.—3200.—3250.—3300.—3350.—3400.—3450.—3500.—3550.—3600.—3650.—3700.—3750.—3800.—3850.—3900.—3950.—4000.—4050.—4100.—4150.—4200.—4250.—4300.—4350.—4400.—4450.—4500.—4550.—4600.—4650.—4700.—4750.—4800.—4850.—4900.—4950.—5000.—5050.—5100.—5150.—5200.—5250.—5300.—5350.—5400.—5450.—5500.—5550.—5600.—5650.—5700.—5750.—5800.—5850.—5900.—5950.—6000.—6050.—6100.—6150.—6200.—6250.—6300.—6350.—6400.—6450.—6500.—6550.—6600.—6650.—6700.—6750.—6800.—6850.—6900.—6950.—7000.—7050.—7100.—7150.—7200.—7250.—7300.—7350.—7400.—7450.—7500.—7550.—7600.—7650.—7700.—7750.—7800.—7850.—7900.—7950.—8000.—8050.—8100.—8150.—8200.—8250.—8300.—8350.—8400.—8450.—8500.—8550.—8600.—8650.—8700.—8750.—8800.—8850.—8900.—8950.—9000.—9050.—9100.—9150.—9200.—9250.—9300.—9350.—9400.—9450.—9500.—9550.—9600.—9650.—9700.—9750.—9800.—9850.—9900.—9950.—10000.—10050.—10100.—10150.—10200.—10250.—10300.—10350.—10400.—10450.—10500.—10550.—10600.—10650.—10700.—10750.—10800.—10850.—10900.—10950.—11000.—11050.—11100.—11150.—11200.—11250.—11300.—11350.—11400.—11450.—11500.—11550.—11600.—11650.—11700.—11750.—11800.—11850.—11900.—11950.—12000.—12050.—12100.—12150.—12200.—12250.—12300.—12350.—12400.—12450.—12500.—12550.—12600.—12650.—12700.—12750.—12800.—12850.—12900.—12950.—13000.—13050.—13100.—13150.—13200.—13250.—13300.—13350.—13400.—13450.—13500.—13550.—13600.—13650.—13700.—13750.—13800.—13850.—13900.—13950.—14000.—14050.—14100.—14150.—14200.—14250.—14300.—14350.—14400.—14450.—14500.—14550.—14600.—14650.—14700.—14750.—14800.—14850.—14900.—14950.—15000.—15050.—15100.—15150.—15200.—15250.—15300.—15350.—15400.—15450.—15500.—15550.—15600.—15650.—15700.—15750.—15800.—15850.—15900.—15950.—16000.—16050.—16100.—16150.—16200.—16250.—16300.—16350.—16400.—16450.—16500.—16550.—16600.—16650.—16700.—16750.—16800.—16850.—16900.—16950.—17000.—17050.—17100.—17150.—17200.—17250.—17300.—17350.—17400.—17450.—17500.—17550.—17600.—17650.—17700.—17750.—17800.—17850.—17900.—17950.—18000.—18050.—18100.—18150.—18200.—18250.—18300.—18350.—18400.—18450.—18500.—18550.—18600.—18650.—18700.—18750.—18800.—18850.—18900.—18950.—19000.—19050.—19100.—19150.—19200.—19250.—19300.—19350.—19400.—19450.—19500.—19550.—19600.—19650.—19700.—19750.—19800.—19850.—19900.—19950.—20000.—20050.—20100.—20150.—20200.—20250.—20300.—20350.—20400.—20450.—20500.—20550.—20600.—20650.—20700.—20750.—20800.—20850.—20900.—20950.—21000.—21050.—21100.—21150.—21200.—21250.—21300.—21350.—21400.—21450.—21500.—21550.—21600.—21650.—21700.—21750.—21800.—21850.—21900.—21950.—22000.—22050.—22100.—22150.—22200.—22250.—22300.—22350.—22400.—22450.—22500.—22550.—22600.—22650.—22700.—22750.—22800.—22850.—22900.—22950.—23000.—23050.—23100.—23150.—23200.—23250.—23300.—23350.—23400.—23450.—23500.—23550.—23600.—23650.—23700.—23750.—23800.—23850.—23900.—23950.—24000.—24050.—24100.—24150.—24200.—24250.—24300.—24350.—24400.—24450.—24500.—24550.—24600.—24650.—24700.—24750.—24800.—24850.—24900.—24950.—25000.—25050.—25100.—25150.—25200.—25250.—25300.—25350.—25400.—25450.—25500.—25550.—25600.—25650.—25700.—25750.—25800.—25850.—25900.—25950.—26000.—26050.—26100.—26150.—26200.—26250.—26300.—26350.—26400.—26450.—26500.—26550.—26600.—26650.—26700.—26750.—26800.—26850.—26900.—26950.—27000.—27050.—27100.—27150.—27200.—27250.—27300.—27350.—27400.—27450.—27500.—27550.—27600.—27650.—27700.—27750.—27800.—27850.—27900.—27950.—28000.—28050.—28100.—28150.—28200.—28250.—28300.—28350.—28400.—28450.—28500.—28550.—28600.—28650.—28700.—28750.—28800.—28850.—28900.—28950.—29000.—29050.—29100.—29150.—29200.—29250.—29300.—29350.—29400.—29450.—29500.—29550.—29600.—29650.—29700.—29750.—29800.—29850.—29900.—29950.—30000.—30050.—30100.—30150.—30200.—30250.—30300.—30350.—30400.—30450.—30500.—30550.—30600.—30650.—30700.—30750.—30800.—30850.—30900.—30950.—31000.—31050.—31100.—31150.—31200.—31250.—31300.—31350.—31400.—31450.—31500.—31550.—31600.—31650.—31700.—31750.—31800.—31850.—31900.—31950.—32000.—32050.—32100.—32150.—32200.—32250.—32300.—32350.—32400.—32450.—32500.—32550.—32600.—32650.—32700.—32750.—32800.—32850.—32900.—32950.—33000.—33050.—33100.—33150.—33200.—33250.—33300.—33350.—33400.—33450.—33500.—33550.—33600.—33650.—33700.—33750.—33800.—33850.—33900.—33950.—34000.—34050.—34100.—34150.—34200.—34250.—34300.—34350.—34400.—34450.—34500.—34550.—34600.—34650.—34700.—34750.—34800.—34850.—34900.—34950.—35000.—35050.—35100.—35150.—35200.—35250.—35300.—35350.—35400.—35450.—35500.—35550.—35600.—35650.—35700.—35750.—35800.—35850.—35900.—35950.—36000.—36050.—36100.—36150.—36200.—36250.—36300.—36350.—36400.—36450.—36500.—36550.—36600.—36650.—36700.—36750.—36800.—36850.—36900.—36950.—37000.—37050.—37100.—37150.—37200.—37250.—37300.—37350.—37400.—37450.—37500.—37550.—37600.—37650.—37700.—37750.—37800.—37850.—37900.—37950.—38000.—38050.—38100.—38150.—38200.—38250.—38300.—38350.—38400.—38450.—38500.—38550.—38600.—38650.—38700.—38750.—38800.—38850.—38900.—38950.—39000.—39050.—39100.—39150.—39200.—39250.—39300.—39350.—39400.—39450.—39500.—39550.—39600.—39650.—39700.—39750.—39800.—39850.—39900.—39950.—40000.—40050.—40100.—40150.—40200.—40250.—40300.—40350.—40400.—40450.—40500.—40550.—40600.—40650.—40700.—40750.—40800.—40850.—40900.—40950.—41000.—41050.—41100.—41150.—41200.—41250.—41300.—41350.—41400.—41450.—41500.—41550.—41600.—41650.—41700.—41750.—41800.—41850.—41900.—41950.—42000.—42050.—42100.—42150.—42200.—42250.—42300.—42350.—42400.—42450.—42500.—42550.—42600.—42650.—42700.—42750.—42800.—42850.—42900.—42950.—43000.—43050.—43100.—43150.—43200.—43250.—43300.—43350.—43400.—43450.—43500.—43550.—43600.—43650.—43700.—43750.—43800.—43850.—43900.—43950.—44000.—44050.—44100.—44150.—44200.—44250.—44300.—44350.—44400.—44450.—44500.—44550.—44600.—44650.—44700.—44750.—44800.—44850.—44900.—44950.—45000.—45050.—45100.—45150.—45200.—45250.—45300.—45350.—45400.—45450.—45500.—45550.—45600.—45650.—45700.—45750.—45800.—45850.—45900.—45950.—46000.—46050.—46100.—46150.—46200.—46250.—46300.—46350.—46400.—46450.—46500.—46550.—46600.—46650.—46700.—46750.—46800.—46850.—46900.—46950.—47000.—47050.—47100.—47150.—47200.—47250.—47300.—47350.—47400.—47450.—47500.—47550.—47600.—47650.—47700.—47750.—47800.—47850.—47900.—47950.—48000.—48050.—48100.—48150.—48200.—48250.—48300.—48350.—48400.—48450.—48500.—48550.—48600.—48650.—48700.—48750.—48800.—48850.—48900.—48950.—49000.—49050.—49100.—49150.—49200.—49250.—49300.—49350.—49400.—49450.—49500.—49550.—49600.—49650.—49700.—49750.—49800.—49850.—49900.—49950.—50000.—50050.—50100.—50150.—50200.—50250.—50300.—50350.—50400.—50450.—50500.—50550.—50600.—50650.—50700.—50750.—50800.—50850.—50900.—50950.—51000.—51050.—51100.—51150.—51200.—51250.—51300.—51350.—51400.—51450.—51500.—51550.—51600.—51650.—51700.—51750.—51800.—51850.—51900.—51950.—52000.—52050.—52100.—52150.—52200.—52250.—52300.—52350.—52400.—52450.—52500.—52550.—52600.—52650.—52700.—52750.—52800.—52850.—52900.—52950.—53000.—53050.—53100.—53150.—53200.—53250.—53300.—53350.—53400.—53450.—53500.—53550.—53600.—53650.—53700.—53750.—53800.—53850.—53900.—53950.—54000.—54050.—54100.—54150.—54200.—54250.—54300.—54350.—54400.—54450.—54500.—54550.—54600.—54650.—54700.—54750.—54800.—54850.—54900.—54950.—55000.—55050.—55100.—5515

Zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt die
Piano-Fabrik APOLLO
Ihre auf vielen Ausstellungen prämierten, solid und dauerhaft nach neuesten
Systemen gebauten
Flügel und Pianinos

mit patentirten Neuerungen und prachtvoller Tonfülle.
Die vorzüglichsten maschinellen Anlagen liegen die Fabrik in die Lage, ihre Prima-
fabrikate unter constanten und vortheilhaften Bedingungen bei 5jähriger Garantie
billigst zu verkaufen, auch zu verleihen.

Seestrasse 1, II. Etage.

Großte Auswahl

Büttigste Preise. Hugo Treppenhauer
Uhrmacher,
am Postplatz,
empfiehlt
Cylinder-Uhren für 10, 15-30 M.
Cylinder-Remontoirs für 15, 20-50 M.
Quarz-Remontoirs für 30, 40-100 M.
Spezialität:
Goldene Damen-Remontoirs
für 35, 40, 45-200 M.
Goldene Herren-Remontoirs
für 50, 60, 70, 80, 100-1000 M.
Neu!
Sturm-Laute-Wecker,
praktischer und energischer Weck-Apparat.
Reisewecker für 8, 10, 15-50 M.
Reguleure in hundert verschied. Mustern
für 18, 20, 25, 30-150 M.
Große Auswahl Tisch- u. Hänge-Uhren
u. w.
Sämtliche Uhren sind gut abg. zogen u. leiste
zwei Jahre schriftl. Garantie.

Hugo Treppenhauer,
Werkstatt für Reparaturen, am Postplatz, Promenadenseite.

Zum Weihnachtsfeste
empfiehlt ich Velocipedes in allen Sorten und Größen
zu bedeutend herabgezogenen Preisen. Eine Neuheit, 3 Räder
für Kinder, verstellbar, für verschiedene Beinlängen passend,
mit und ohne Gummi, von 20 Mark an; in einfacher Bau-
art aus Stahl und Eisen, fest und dauerhaft, mit und ohne
Gummi, von 10 Mark an.

Mädchen-Tricycle,
mit Gummi, halb verneilt, 54 bis 60 Mark, größere und
höher von 150 Mark an. Für **Herren** und **Damen** in
den weiterbretigen „Eureka“-Dreirad die bewundern-
schwürdigste, leichteste, handliche, stützende und übersteile Maschine
komplett mit Werkzeug, Blöße, Tasche und Batterie netto
Kasse Mark 450. Die Meisterschaft von Europa wurde auf diese
Maschine am 16. August 1886 in Berlin gewonnen. Höchste Aus-
zeichnung, goldene Medaille, internationale Velociped-Ausstellung
Wien 1886.

Kinder-Bicycle
von 25 Mark an, mit Gummi von 33 Mark an und mit Augellager
von 85 Mark an. **Bicycle für Erwachsene** von 90 Mark an,
halb verneilt, nachstellbare Achsenlager, mit Augellager am Triebrad
und Gummiring am kleinen Rad, 18 Mark extra. Die anerkannt besten,
feineren Bicycles „Excelsior“ und „Deutschland“ von
184 Mark an. Sicherheits-Bicycles jeder Größe, Mark 350,
liefern nur allein der

General-Bertrreter für Deutschland
W. Engel, Gruna-Dresden.

Leinen- und Baumwollweberei
von
J. G. Rätze
Cunewalde (sächs. Oberlausitz),
Lager in Dresden:
18 Schlossstrasse 18,
empfiehlt
Taschentücher,
Handtücher,
Leinwand,
Hemdentuch,
Hemdenbarchent,
Schürzen,
Größte Auswahl!
Theegedecke,
Tischgedecke,
Bettdecke,
Bettdecken,
Fertige Wäsche.
Fabrikpreise!

Weizenmehle
deutsche u. ungarische Fabrikate
in den feinsten ausgiebigsten Qualitäten empfiehlt
Gustav Engelbrecht, Annenstrasse 20.
Probegebäck liegt in den Schaufenstern meines Verkauflokals aus.

Kunstgewerbliche Weihnachtsausstellung



E. Kreinsen,
Hoflieferant St. Majestät des Königs von Sachsen.
Amalienstrasse, Ecke der Serrestrasse.
Specialität: Zimmerschmuck.
Großes Fabrik-Lager. Billige Fabrikpreise.

Unsere Verkaufsräume

bleiben unverändert wie bisher
Galeriestrasse 13, Ecke Badergasse.

Emil Friedlaender & Co.,

Hardinen, Spitzen, Feinwaaren und Fächer.
en détail. Partie. **Fabriks-Geschäft** en gros.
1. Etage.

4311 Eau de Cologne
von den Preisrichtern aller internationalen Ausstellungen als unübertroffen vorzüglich mit den
exoten Preisen ausgerichtet,
4311 Glycerin-Seifen
von äukerl seinem Wohlgeruch, frischend und erfrischend,
4311 Blumenseife,
milde Seifen in eleganten Cartons, zu Geschenken geeignet.
4311 Extracts,
preiswerth und hochstein,
in der Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik in Köln am Rhein,
Glodengasse Nr. 4711.

Zu haben bei
Adolf Krause, Bismarckplatz.
Unserer geehrten Kundschaft hiermit zur
Nachricht, dass die Verschrotung unseres dies-
jährigen, wieder hochfeinen

Bock-Bieres
à Hectol. 24 Mark
von jetzt ab beginnt.
Hochachtungsvoll
Consolidirtes Feldschlößchen.

 **Holzindustrie Nossen**
Oskar Müller
Holzfächer- u. Holzwaren- sowie Hammer-, Radierholz- u. Radspindelfabrik
Lederhüte mit Holzsohlen und Holzpantoffeln.
Illustrirte Preisourante sämlicher Fabrikate gratis und franco.


Keine gefügsiegte Meissner Landweine
(Roth, Weiss und Schieler)
Keine gefügsiegte Moselweine u. Rheinweine
von 80 Pf. an per Flasche inkl. Glas, 1 Flasche Rabatt bei
Entnahme von 12 Flaschen empfiehlt
Adolph Herrmann,
Weinhandlung, 10 Kleine Brüdergasse 10, pt.
Preis-Liste für Bah- oder Bahnwagenzug auf Verlangen freo.
Druckarbeiten i. Blechdruck- u. Kommoden, Berlin, Sorba,
Herren- u. Kinderfächern und zu
vert. u. Plauenfach. 10, part. Druckarbeiten i. Blechdruck- u. Kommoden, Berlin, Sorba,
A. Hering, Biegelstr. 62. Spiegel billigt
Moritzstrasse 2, II.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Gehrüder Eberstein

Königl. Hoflieferanten

Almarkt 12.

Weihnachts-Ausstellung.
Reiche Auswahl
in
Neuheiten
zu
Weihnachts-Geschenken.

Schlittschuhe, Kinderküchen, Werkzeugkisten, Christbaumschmuck.

W. Wehrle

Königlicher Hoflieferant

Dresden 10 Pragerstr. 10 Dresden

erlaubt sich hiermit sein auf Reichtum ausgestattetes Lager in

Glaswaren,

zu Festgeschenken passend,
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Gusschalen, komplet mit 12 Gläsern, von Mark 15 an.
Punktschalen, komplet mit 12 Gläsern,
sein bemalt
Vierfüige, farbig, mit Teller
Vierfüige, farbig, mit Teller, sein bemalt
Zwölffüige, farbig (seine Formen)
Vierfußförmige, farbig
Körbe, Vasen, Schalen u. s. für Blumen u. Früchte in grösster
Auswahl zu sehr schönen Preisen.
In Kristall-Garnituren für Ausstattungen sind die neuesten
Muster in allen Preisslagen am Lager.

Gegründet 1823.

Gegründet 1823.

Grösstes Genfer Musikwerke-,
Instrumenten- und Saiten-Lager

vom W. Gräbner,

(zum Gutenberg) 7 Waisenhausstrasse 7 (Café König),

empfiehlt Klavier, Pianinos, Harmoniums, Drehpianinos (20 Tänze spielend), feinste
Genfer Musikwerke, vom einfachsten bis zum hochgefeierten Kunstwerke mit Orchester,
Musikgegenstände: Album, Recitaltales, Pieraläder, Frucht-Schalen, Kleiderhalter, Schreibgerüge,
Schmiede und Handelsküchen, Gartenzimmers-Tempel, Spender und Etwas, Rauch-Service, Bilderrahmen,
Schalen, Christbaumständer (Alle mit Musik), mechanische Vogel mit Naturgelang,
mechanische Thiere, Spielboxen zum Drehen, Phoenix, Clarophon, Orpheus, Ariston,
Metaphor mit über 1500 Piecen auf Lager, Melodions, 4-18 Stücke spielend, alle Arten Trommeln,
Zithern in reicher Auswahl, Mandolinen, Banjo, Gitarren, Violinen von 3-4000 Mark,
darunter exakte Petrus Guarnerius, Tononi, Cello von 25-1000 Mark, ein edles Stainer,
Wind-, Mund- und Ziehharmonikas, Concertinos, Scarinos, dazu Noten zum Selbstunterricht,
Triangeln, Becken, eine dänische Tam-Tam, Räucherstäbner, Turner-Suppen, Metallosphon, Glöckchen,
Metronoms, Vogelzögeln, sonst Holz-, Messing-Blasinstrumente, Patent-Stimmzettel, summe
vielen, Claviatoren, Notenpulte, Etuis und alle diversen Instrumententeile. Empfiehlt noch alle Arten
Kinderinstrumente.

Reparaturen prompt.

Schlossers
Weltgeschichte
für das deutsche Volk
Vierte Ausgabe.

Mit zahlreichen Abbildungen und Karten.

Verlag von Oswald Seehagen in Berlin.

1887 zum Preise von 3 M. brosch. und M. 4.25 eleg. gebunden.

Das Werk kann auch lieferungs- oder bandweise bezogen werden u. s. entweder in 76 Lie-

ferungen à 1 M. oder in 18 brosch. Bänden u. s. 14 Bände (zu 4 Ubrn.) à 4 M. und 4

Bände (Bd. 3, 6, 15 u. 18 zu 5 Ubrn.) à 5 M., oder in 18 Original-Einbänden u. s. 14

Bände à 1 M. 5.25 und 4 Bände (Bd. 3, 6, 15 u. 18) à M. 6.25.

Dieses berühmte Lebenswerk des großen Arztdr. Christoph Schlosser, jenes

unerschöpflichen Geistes von unermüdlicher Geschäftsfamkeit und unbestech-

licher Werthleidenschaft, ist die gediegene, populärste und vor allem relativ

billigste Weltgeschichte: ein Nationalwerk, das in keiner deutschen Familie

fehlen sollte!

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, auch direkt franko gegen Postanweisung oder

Notiznahme von der Verlagsbuchhandlung Oswald Seehagen in Berlin, S. W., König-

grabenstrasse Nr. 65.

Lustheiß-Trocken-Ofen

2. M. 3. Nr. 37047.

mit welchen man schnell bis 60° R. erzielt bei Aufführung aller
Necessität, empfiehlt als unvertretlich für alle teur, und ge-
werbl. Zwecke, sowie zum Austrocknen von Neubauern u.
auch Leineweise F. W. Prell, Blaueck.

Winter-Stiefel

aus Filz und Wolle,

wasserfest, empfiehlt J. Schneider, Schuhfabrik am Schiebauerstrasse 2b.

Fr. Buddee's
vorzüglich bewährten
Schwarzwurzel-Saft
beliebt und beliebtes Haus-
mittel gegen Husten u. d. m.
empfehlen à M. 60 Pf.
Spatzholz & Bley.
Dresden, Pillnitzerstrasse.

Ein gutes Pianino
billig zu verkaufen in Winzer-
strasse 9, 3. Etage.

Seidenwaren.

Schwarz rein seidne Merveilleux,
Mtr. 2,25, 2,75. 3. 3,50-5 Mark.

Schwarz rein seidne Rhadammé,
Mtr. 2,50. 3. 4-5 Mark.

Schwarz rein seidne Luxors,
Mtr. 3,50. 4. 4,50-5 Mark.

Schwarz rein seidne Duchesse,
Mtr. 3,50. 4. 4,50. 5. 6 Mark.

Schwarz rein seidne Damassés,
Mtr. 3,50. 4. 5. 6. 7 Mark.

Schwarz rein seidne Atlassé,
Mtr. 7. 8. 9 Mark.

Farbig rein seidne Merveilleux,
Mtr. 2,80. 3. 3,30. 4 Mark.

Farbig rein seidne Damassés,
Mtr. 3. 3,50. 4. 5. 6-9 Mark.

Farbig rein seidne Brocat-Stoffe,
Mtr. 7. 9. 10-25 Mark.

Schwarz u. farbig gemust. Seiden-Sammete,
Mtr. 3,50. 4. 5-12 Mark.

Schwarz u. farbig gemust. Seiden-Grenadines,
Mtr. 2. 2,50. 3-5 Mark.

— sämtliche Qualitäten sind von mir seit Be-
stehen des Geschäfts eingeführt und zeichnen
sich durch große —

— Solidität und Billigkeit —

Heberg. 1
erste Etage,
Seestraße-
Ecke. Siegfried
Schlesinger

Heberg. 1
erste Etage,
Seestraße-
Ecke.



Georg Koppa,

Schloßstraße Nr. 30,

empfiehlt als sehr beliebte Weihnachtsgeschenke sein großes
Lager edler Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-
Spitzen-, -Pfeifen u. s. m. Feinste Lager von Elsenbein-
und Bernstein-Schmuckwaren, jünger, Stode u. a. m.

Zu Festgeschenken
pass. solid gearb. Möbel, 2 Auf-
baum-Bücherdräne, 2 degli. in
Eiche u. Schwartz, edle Aufbaum-
Schreibetabläre, Verticos, alte
deutsche u. eins. Kleiderdräne,
Blumentabläre, fl. Rosen-Tabläre,
2 Blüsch. Garanturen in
braun u. grün, Bettst. mit hoh.
Haupt, Matratzen u. v. m. sehr
billig zu verkaufen bei G. Kop-
pa, Amalienstraße 22, 1. Et.

Holschnitte u. Gläser
für Annoncen u. Cataloge
leider rasch und billig
H. Rentzsch

Wallstr. 22
Aufnahmen u. Zeichnungen für
Fabrikallagen, Innere v. Löden
und Werkstätten, Villen u. Land-
häuser leicht und billig.

Wallstr. 4
Schlittschuh
mit Schraube

Eiskönig
Reichspatent

Tischmesser

Dessertmesser
Hackemesser
Wiegemesser
Küchenmesser

Brodhobel

unübertroffen
Speiselöffel
Kaffeelöffel

Scheeren

unter Garantie
für Preiswürdigkeit

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstr. 4

HUGO
20 Marien-

KEYL
Strasse 20.

Brief-
Mu-
Präzisions
chem.-techn.
Waagen.

Säulen-
Tafel-
Getreide-
Säuglings-
Waagen.

750 Winterüberzieher,

nur kurze Zeit getragen und modern, sowie ganze Auszüge,
Jaquettes, Röcke, Dräk. Sofen enorm billig.

500 neue Winterüberzieher

aus den feinsten Stoffen, elegant und modern gearbeitet,
Knaben-Paletois, Kaisermantel, Anzüge in jeder
Größe, aus einer Konfidenzmarke, 33½ Prozent unter realem
Werthe. Hüte und Stiefel. Durch Erfahrung der theuren
Fabrikmeister sind die Preise sämtlicher Sachen auffallend billig.

H. Herzberg, Cranachstrasse 5, part.

Special-Handlung
garantiert reiner Naturbutter,

W. Badz. und Kochbutter,
feinste Tafelbutter,

als Spezialität:

W. Mecklenburger Tafelbutter,
täglich frisch ankommt, zu billigen Tagepreisen.
Raumgeldst. 21. Wilhelm Lincke, Pragerstr. 12.

Lorenz Rabenecker,

Coswig.
Fabrik nur reiner Natur-Champagner
hält sich bestens empfohlen.

Alpacca-Lüster

(doppelbreit).

Meter 1 Mkt.

Diese Alpacca-Wüsterware mit herrlichstem Zeidenglaue ist im Tragen das Beste und haltbarste, was es gibt und nur durch den Kauf eines großen Mengenstens ist es mir möglich, diese Ware für den billigen Preis zu verkaufen; der reguläre Preis solcher Qualität ist M. 1,80 das Meter.

Rob. Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhaus-
straße.

Bücher-Ankauf.

Gegen sofortige Zahlung und zu höchsten Preisen kaufe ich sowohl einzelne Werke, als ganze Bibliotheken!

Fortwährend gesucht:
Zeitung von Brodhaus, Meier;
Maniken von Andree, Stielitz;
Franzö. u. engl. Unterr.-Briefe;
Georges, latrin. Wörterbuch;

Span., griech. Wörterbuch;

Franzö., engl., italien., span.

Wörterbücher;

Literaturgeschichte von

Hettner, Robertstein, König, Kutz;

Weltgeschichte von

Nante, Schlosser, Weber;

Entscheidungen des Reichsgerichts;

Entscheidungen

des Ober-Berufungsgerichts;

Dückel's Bibelwerk;

Verlog und Witt;

theol. Real-Encyclopädie;

Gute Bücher

aus dem Gebiete der Theologie, Philosophie, Philo-

logie, Mathematik und

Naturwissenschaft.

Um gefällige Öfferten bitte-

regeben!

Carl Dieterich,

Antiquariat, Herrestr. 3.

Bücher-Ankauf.

Lamia

aus guter gebogener Wolle hergestellt, in reicher und schöner Musterauswahl. Prachtvolle Ausführungen d. Karben, sei es in weiß, gestreift, farbig, broschirt, mit Seide u. s. w.

Meter 1 M. 90 Pf. 2 M.

10 Pf. 2 M. 40 Pf. 3 M.

so Pf. 3 M. 12.

Neueste Kleider-

und Norgenkleidermuster.

**Kleider-
u. Rockflanelle**

in den beliebtesten Farben, far-

richtet und gestreift D. 175.

M. 175, 195, 210 Pf.

— Elle 100, 110, 120 Pf.

Farbige, sowie weiße

Moltons und Flanelle

in allen Sorten.

4. L a m a

(nicht ganz reine Wolle aber sehr

tragbar) zu Kleidern, Jäckchen

auch Hemden,

M. 130, 150, 175 Pf.

— Elle 75, 85, 100 Pf.

4. Halb-Lama

zu Röcken und ganzen Anzügen

pastet.

M. 70 bis 100 Pf.

— Elle 40 bis 55 Pf.

**Halblama-
Anzüge**

sic und fertig von 4 M. 50 Pf. an.

**Schürzenzunge,
Kostzunge**

und dergleichen Artikel zu billigen

Preisen.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Hemden- Barchent,

wollige, haltbare, wasch-
rechte Waare, in großartiger Muster- und Quali-
täten-Auswahl.

Meter 35, 40, 45, 47, 50, 55, 58,

60 Pf.

Elle circa 20, 23, 25, 27, 29, 31,

33, 35 Pf.

Besonders aufmerksam mache

ich auf meine

Elsasser

Hemden-Barchente,

Meter 60, 65, 70 Pf.

Elle 35, 37, 40 Pf.

Als ganz etwas außergewöhnlich Gutes kann ich die Qualität zu 70 Pf. empfehlen, die Waare ist 80 Cm. breit, **weich**, **wollig**, **dick**, es ist das **Haltbare**, was es gibt, denn noch in vorherigen Jahren fand eine ähnliche Qualität 90 Pf. das Meter, und habe ich die volle Überzeugung, daß man in einem zweiten Geschäft so vorzügliche Waare für deutlich billigeren Preis kauft.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,

Gehaus der Waisenhaus-
straße.

Große, helle, mit
Oberlicht
verschene Verkaufs-
räume.

Elsasser
Lederhosen,

aus der ersten Abteil im
Eis, unverzerrlich an
Haltbarkeit u. guter Arbeit,
sowie auch jede Art

Arbeits-Hosen,

Westen und Jackets, sehr
Qualität und sehr gut gearbeitet
für Männer, Jungschen und
Knaben in allen Größen.

Bucket-Hosen u. Jackets,
Mätscher- u. Haus-Jackets,
Arbeitshemden u. Blousen,
Mützen und Hüte.

Großes Lager von
Schaftstießeln

wie bekannt in nur guter
Waare, das Vaar von

M. 8,50 an.

**Knaben-
Stiefel**

empfiehlt alles in großer Aus-
wahl bei soliden Preisen das

Arbeitsleider- und Stießel-

Lager

H. A. Herrmann,
6 Ziegelstr. 6,

Zum billigen Laden

Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Paletots

und

Anzüge

für

Knaben

im Alter von
3-17 Jahren aus
guten Stoffen in
eigner Werk-
stätte gefertigt, empfiehlt
in großer Auswahl
vom Zögler, sowie
auf Bestellung

in ältester Zeit

zu

billigen
Preisen.

Gustav Schütte,

Schneidermeister,

32 große Brüdergasse 32,

gegenüber meinem Herren- und

Jagd-Kleidungs-Geschäft.

für Christbeschaffungen
und zu Wohltätigkeitszwecken
sehr bedeutend

billiger.

Möbelstücke, selbstgef., gute
Arbeit, billig Johannesh-

platz 13, variette.

Beffzeug,

rot und weiß carrié,
64 breit, hell und dunkelrot,
Elle 25 — Meter 40 Pf.

als ganz besonders preiswert
empfiehlt sich eine fröhliche, sehr

haltbare Waare.

Elle 30 — 40 Pf. Meter.

“ 30 — 55 ”

Stepp-Beffzeug,

64 br. Elle 37 Pf. Meter 65

94 “ 60 ” 105

64 Inlet,

rot u. weiß oder kant gefleift,

Meter 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

GlattrothesInlet

64 br. Meter 2, 70 bis 200 Pf.

94 “ 120 ” 350

Matratzen-Drell

schwere haltbare Waare, in schönen
grau und roten Streifen,

Meter von 90 Pf. an,

glattrother

Matratzen-Drell

Meter von 1 M. 30 Pf. an,

weiße fröhliche

Halb-Leinwand

Meter 40 — Elle 23 Pf.

Seilige Hölzlein - Meter

“ 1 M. 20 Pf.

Weisser Nessel,

für Kinderwände zu empfehlen.

Meter 35 — Elle 20 Pf.

Bettfuch-Leinwand

Nessel u. Dowlas

zu Betttüchern ohne Maht.

Meter 100, 110, 120, 130 bis

265 Pf.

Windelzunge

(geb. Breite) in kleinen Mustern,

Meter 30 — Elle 18 Pf.

38 — 22 ”

Weiss-Satin,

schöne neue Streifen,

Meter 35, 40, 45, 50 bis 70 Pf.

Weiss Damast

in den reizendsten Mustern, zu

Reißgarnen passend.

94 br. Meter 60, 70, 85 bis 120 Pf.

94 br. Meter 60, 70, 85 bis 120 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués

in reichhaltigster Musterauswahl,

Meter 40, 45, 50, 60 bis 180 Pf.

sämmliche

Wäschestoffe

Villen-Grundstück-Verkauf.

Das an der Königstraße Nr. 4 zu **Steinschachwitz**, in nächster Nähe der Elbe und der Alten Försterei gelegene, zur Konkursmasse des verstorbenen Baumir. **Hahler** gehörige Grundstück ist zu verkaufen. Auf dasselbe, mit 13,450 Mark bestückt und mit 11,900 M. in der Brd. eingetragen, sind bereits 11,000 Mark geboten. Höherboten hierauf nimmt bis zum 10. Januar 1887 der Konkursverwalter **Volnichter Rötte** in Pirna entgegen.

4711 Eau de Cologne.

Gothische, Grün- und Gold-Etiquetten.
Erste Preise in: **Wien, Köln, Philadelphia, Sydney, Melbourne, Amsterdam, New-Orleans, Anerkannt die beste und die beliebteste Marke beim feinen Publikum.**

Zu haben in allen ersten Parfümerie-Geschäften.

Mondamin

zu allerlei
Puddings
Milchspeisen
Fruchtgelées
Sandtorten &c.

Eingetragene Schnupftabak.

Für Kinder und Kranke mit Nisch gekochte Speisen geeignet; erhöht die Verdauungsfähigkeit der Nisch. Auch zur Verdickung von Suppen. Cacao &c. vortrefflich. Mondamin ist ein exquisites Maisprodukt. Fabrik **Brown & Polson**, f. c. Hoflieferant, London u. Berlin C. An Kolonial-, Delikatessen- u. Drogerienhandl. à 60 Pf. net engl. Bid.

Für
Ball- und Tanzstunden-Kleider
empfehlen

gestrickte und glatte,
farbige und weisse Stoffe
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Emil Friedlaender & Co.,

Gardinen-, Spitzen-, Stickereien-
und Weisswaren-Fabrik-Geschäft,

Galeriestrasse 13,
Ges. **Badergasse.**

Ingwerliqueur

feinster Qualität
per Fl. M. 1,40, bei 12 Fl. Emballage frei
von **Lud. Heyl Sohn**
DARMSTADT

Dampfdestillation feiner Liqueure.

Durch eine sehr sorgfältige Be-
reitungswise erhält dieser
Liqueur das eigentümliche, pikante
Aroma d. Ingwersaft in voll-
ständiger Reinheit u. ist bei den
bekanntesten, vortreffl. Eigenschaften
dieser Ware als magenstärkendes
und erwärmedes Getränk
ganz besonders zu empfehlen.

31. J. Behrendt, Schlossstrasse 31. 31.
Herrwährender Eingang von Neuheiten in Bijouterie, also:
Broches, Ohrringe, Armbänder u. s. w.
zu ganz niedrigen Preisen.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Nostige Schlafröcke.

Schlafröcke,

schönste
Weihnachts-Geschenke
für Herren,
findet man in der bekannten

**Dresdner
Schlafrock-Fabrik**

von
S. Meyer jun.,
nur Frauenstrasse 4 n. 5.



Pferde-Verkauf.

Eine Auswahl eleganter Wagen-
pferde, englische und preußische frispon-
trümmige Reitpferde, sowie sichere gute
Einspanner neben zum Verkauf bei

Gebr. Hirschlaß,
Bautznerstrasse 82.
Fernpreisbuchhaltung 560.

Ausverkauf wegen Todesfall!

Oel-Gemälde,

Originale, Galeriecopien, Bouaden, Bilddruckwerke in Drach-
mäppchen u. Hogarth u. Minton. Freuden der Aula der Kreuzschule
u. M. Dietrich.

H. Reinhardt, Kunsth. Mathildenstrasse 1, Ges. d. Grunerstr.

Neuheiten Englischen Regenschirmen und Entoutcas

von Charles Levy & Cie., unübertroffen an Eleganz und Leichtigkeit, Vorzüglichkeit der Stoffe und brillant-schöner Ausstattung, empfiehlt als feine Weihnachts-Geschenke in großartiger Auswahl.

Alwin Schiffner, 45 Wilsdrufferstrasse 45.

Telephon-Anschluß 1064.

Feinste

Sock- und Badbutter

à Pfund 90, 100, 110 und 120 Pf.
in Döschen von 8 Pfund an billiger empfohlen

Gebrüder Birkner, 9 Schreibergasse 9,

neben der Wild- und Geflügelhandlung.

Wir bitten genau auf unsere Aarma zu achten.

Ein Transport kräftiger

Niedlein. Reit- und Wagenpferde
sind eingetroffen und stehen zum
Verkauf im Tattersall, Neu-
stadt, Niedergasse.

Ehr. Grob, Halle a. S.

Die besten und billigsten

Filz- und Seidenhüte,

schwarze Filzhüte von 2 Mark an,
Seidenhüte von 4 Mark 50 Pf. an.

Regenschirme:

Zanella-Regenschirme von 2 Mark — Pf. an,
Gloria-Regenschirme von 3 Mark 50 Pf. an.

Pelz-Waaren:

Pelzmuffen, schwarz, von 2 Mark 50 Pf. an,
Pelzmuffen, Bißam, von 5 Mark — Pf. an,
Damen-Pelzmützen von 1 Mark 50 Pf. an,
faust man bei

Jacques Lippmann,

nicht mehr Neumarkt 5,
sondern einzige und allein

Altmarkt 6,

nahe der Schlossstrasse.
Um Verwechslungen zu vermeiden, habe ich vor meinem Ge-
schäfts-Hof einen

gläsernen Sonnen-Schirm

angebracht, woran ich ganz besonders zu achten bitte.

Wir haben die von unserem Großgeschäft aus letzter Saison
auf Lager behaltenen Waaren, sowie Reismuster in

Portefeuille-,

Holzgalanterie-, Luxus-,

Korb- und Spielwaaren

zum Detail-Verkauf gestellt und verlaufen genannte Artikel,
welche sich vorzüglichweise zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, in unseren Parterre-Lokalitäten

Victoriastrasse 16

im Einzelnen zu feststellten sehr billigen Preisen.

Gebrüder Hannes,

Victoriastrasse 16.

Wohltätigkeitsvereine und Wiederverkäufer werden
auf diese Offerte ganz besonders aufmerksam gemacht.

C. Stenzel & Sohn,

Schreibergasse 6. Dresden. Schreibergasse 6.

Butterhandlung

Größe Auswahl in Fassbutter à Pfund 80—110 Pf. in nur
frische reine Waare.

En gros.

Schlittichuhe

empfiehlt in großer Auswahl, auch für Wiederverkäufer, billig

Julius Beutler, 7 Wallstrasse 7.

Anzeige.

Zu Ostern 1887 errichte ein Special-Geschäft in schwarzen, grauen und weissen Damen-Kleider-Stoffen u. Confections, stelle daher

mein grosses, mit den letzten Neuheiten der Saison reich ausgestattetes Lager bunter Kleider-Stoffe und Confections in Seide, Wolle und Baumwolle zum

vollständigen Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen.

J. H. Meyer jun.

Galeriestrasse 6 parterre und erste Etage.

August Synetzky, Juwelier und Goldschmied, reichhaltigste Auswahl von Gold- und Silberschmuck zu billigen Preisen.

Nutzholtz-Versteigerung.

In Chemnitz, Kreishauptmannschaft Zwickau sollen
Mittwoch, den 29. December 1886, von Vormittags 10 Uhr an
in der Restauracion

zum Bienenstock am Plan

auf den nachgenannten Revieren des Königlichen Sächsischen Forstbezirks Zschopau folgende Nadelholz-Nugbhölzer, zumeist als Stämme, schlagweise unter den vor dem Versteigerungszeitpunkt bekannt zu gebenden Bedingungen, versteigert werden:

Revier.	Forstort.	Entfernung von der Eisenbahn km	I. Gl. II. Gl. III. Gl. IV. Gl.				Gesammt- ausgebot	Davon sind etwa			Bemerkungen.		
			Mittendurchmesser in cm					% /o	% /o	% /o			
			bis 15	16 - 22	23 - 29	30 u. mehr							
Augustusburg . .	16	1	58,00	60,00	12,00	—	130,00	100	•	•	Stämme Nugbhölzer Stämme aufbereitet.		
	16	1	28,00	92,00	150,00	60,00	330,00	100	•	•			
Plaue	109 a d	6	200,00	400,00	150,00	50,00	800,00	96	1	3	Stämme auf dem Stod.		
	17 d	5 1/2	70,00	360,00	170,00	10,00	610,00	100	•	•	Stämme auf dem Stod.		
Borsendorf	63 c d	7 1/2 v. Döb. ob.	50,00	350,00	360,00	130,00	890,00	100	•	•	Stämme auf dem Stod.		
	63 g	Leubsdorf.	50 Km	5,4	200,00	75,00	—	275,00	77	23	Stämme theils noch auf dem Stod.		
Dittersdorf	89 b	5,8	46,00	141,40	—	—	187,40	16	•	84	Stämme theils noch auf dem Stod.		
	90 K		17,00	7,00	—	—	24,00	60	9	31	Stämme theils noch auf dem Stod.		
Habenstein	49 e	3	50,00	12,00	90,00	70,00	330,00	99	•	1	Stämme auf dem Stod.		
	51 d	9 bes. 10	65,00	110,00	30,00	—	205,00	96	•	4	Stämme auf dem Stod.		
	60 g h k	9 bes. 10	90,00	250,00	120,00	35,00	495,00	75	5	20	Stämme auf dem Stod.		
Thalheim	55 a b	2 Stollberg, 5 Thalheim.	100,00	380,00	160,00	10,00	650,00	80	•	20	Stämme auf dem Stod.		
	72 c	2 Stollberg, 5 Thalheim.	110,00	360,00	170,00	10,00	680,00	95	•	5	Stämme		
Nossau	23 e	3,5	110,00	500,00	960,00	840,00	2500,00	30	70	•	Stämme theils noch auf dem Stod.		
Zachsenburg	16 a b f h i	5	120,00	420,00	290,00	80,00	900,00	85	3	12	Stämme auf dem Stod.		
Summa:			1314,00	3715,40	2652,00	1295,00	8077,90	•	•	•			

Nach erfolgtem Zuschlag sind von jedem Käufer, sofern ihm nicht ein Credit bei dem Königlichen Forstamt Augustusburg eröffnet ist, 10 Prozent der Gesammtsumme vorzuzahlen, und d. h. hält sich die Forstverwaltung vor, bei in niedrigeren Geboten den Zuschlag auszulegen.
Wer die Hölzer vorher an Ort und Stelle zu besichtigen wünscht, wolle sich diesbezüglich an die Königliche Verwaltung der genannten Forstreviere wenden.

Königl. Sächsische Oberforstmeisterei Zschopau und Königl. Forstamt Augustusburg, den 4. December 1886.

Kurth.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt in grösster Auswahl

H. Wolfframm

Piano-Fabrik

seine patentirten, vielfach mit höchsten Ehrenpreisen prämierten

Flügel und Pianinos

mit künstlerisch edler Tonfülle, einfachen und höchst eleganten stylgerechten Gehäusen, in Schwarz, Nussbaum, Eiche &c. in großer Auswahl unter bekannter Rechtätigkeit und fünfjähriger Garantie zu billigen Preisen zum Verkauf.

Mignon-Flügel, nur 1½ Meter lang.
Annahme älterer Pianos. Gebrauchte Pianos besonders billig.

Seestrasse 1, I. Etage.

Als passendstes Weihnachtsgeschenk
ist das in wunderbaren Chromo-Vithiographien ausgesührte

Meyer's Conversations-Lexicon

vierte Auflage

zu empfehlen, welches bis Band VI. à 10 — soeben erschien und in Subskription sowohl gegen bar, oder auch in monatlichen Theilzahlungen abgegeben und geleistet wird von

Alexander Höller, Buchhandlung, Weißegasse 6, I.

Haupt-Debit für Meyer's Conversations-Lexicon.

Spiegel
bei Eduard Wetlich, Am See 8.

Erste Dresdenner Billard-Fabrik
von B. Heber,
40 Am See 40.

empfiehlt ihr Lager von Billards und
Tische, sowie reiche Auswahl in ff. Lüdern, Elfenbeinbällen,
echt amerikanischen und Pariser Gummibänden.

Im de Baraque, interessantes Gesellschaftsspiel.

Patent-Schlafsofas,
degl. Bauteile (wie nebeneinander), grosse do.,
Chaiselongs, Bettstellen mit Sprungfedern,
Salongarnituren mit ff. Bildchen,
Couchen, Bauteile, Tischchen, Sofas &c. &c. in höchst solider Arbeit, zu
billigsten Preisen zu verkaufen.

Oswald Lehmann, Pragerstr. 47.

Gelegenheits-
Posten,
besonders zu Geschenken!

Filzschuhe

und

Bantoffeln,

in riesiger Auswahl, darunter
Waldheimer Fabrikat,
bis zu den feinsten Qualitäten
für Männer, Damen u. Kinder,
v. 70 Pf. 1 Mt. u. i. m.
so euorw. billig nur einzige
am Plan. Werner Motte
Mt. 1,20 Mr.

Gardinen

in Zwirn u. engl. Meter 45 Pf.
an Tapezier-Stoffe, ganz
Zimmer zu belegen, Gänser-
stoffe v. 35 Pf. an, Sophias-
hauer, Werbe- und Schie-
derden von 1,75 an, Metzlein,
Taschentücher u. halbl. von
2 Mt. v. 1 Mt. an, Regen-
schirme, reisende 5,50, Zan-
nella von 2 Mt. an, Parma
Mt. 1,35 Mr.

Damen-Stiefel,

eleg. u. dauerhaft, 4,95 an, Kind-
er 5,50; Kinderstiefel 1,45;
Männer-Schäfte u. Knaben-
Stiefel 3,50 an, Handschuhe
in Glacé- und Wildleder
1 Mt. an, und viele and. Artikel

6 Kreuzstraße 6
im Bazar
für Gelegenheits-
waren.

Garantie für nicht
schwarz werden

Specialität
Nickel-Uhrketten

für Herren u. Damen, nur bestes
deutsches u. amerikanisch. Material,
welche durch unübertroffenen Halt-
barkeit allgemein beliebt geworden
find, empfiehlt wieder in großer Aus-
wahl u. empfiehlt solche, das Stück
von 50 Pf. an, 1,50 - 5 Mt.

Hermann Heyde,

Annenstrasse,
Ende der Röhrhoisgasse,
Rath- u. Galanteriewarenhandl.

Vorzügliche
Back- u. Koch-
Butter

(reine Naturbutter)
Bünd 88-100 Pf.
in Fässchen von 8 Pf. an. Böf-
verbindet nach auswärts 8 Pfund
netto franco für 7 Pf. gegen
Nachnahme.

Robert Preiss,
Wettinerstr. 11, Hanststr. 15.

Gin in Hamburg und aus-
wärt. sehr gut bekannt
Haus empfiehlt sich zum An- u.
Verkauf aller Artikel und
gibt auf Waren Vorrich. Dr.
unter A. 617 bei d. Kanzlei
Exped. von Heinr. Eisler
in Hamburg.